

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 13.

Dienstags, den 13. Februar

1838.

Gesegnung.

Circular-Verordnung des Königl. Sächs. Hohen Censur-Collegiums an die Buchhändler und Buchdrucker des Leipziger Kreisdirections-Bezirks,
v. 29. Jan. 1838.

Einer der erheblichsten Vorwürfe, die bisher auch die Sächsische Censur trafen, war ihre Nachsicht gegen sittenverderbende und besonders die Geschlechtssinnlichkeit anregende Schriften. Ein Blick auf die Deutsche Unterhaltungsliteratur und auf dasjenige insonderheit, was ihr durch Uebersetzungen zugeführt worden ist, zeigt allerdings, daß in dieser Hinsicht die Censur eine ihrer wichtigsten Verpflichtungen häufig verabsäumt hat. Weder diese Betrachtung aber, noch die auf die bisherige Praxis sich berufenden Zuschreibungen der Verfasser und Verleger werden die Censurbehörden abhalten, die dem Gesetze entsprechende Strenge, besonders auch in dieser Hinsicht, anzuwenden, welche, wenn auch nur nach und nach, hauptsächlich in Verbindung mit der über die Leihbibliotheken zu führenden Aufsicht, einen bessern Zustand um so mehr hoffen läßt, als auch bei andern Deutschen Regierungen dieselben Grundsätze immer mehr Eingang finden.

Das Königliche Hohe Ministerium des Innern erwartet mit Sicherheit von der Gesinnung der Sächsischen Buchhändler und Buchdrucker und ihrem eigenen Interesse an dem guten Ruf der Sächsischen Presse, daß sie, sobald ihnen nur einmal die feste Absicht der Regierung unzweideutig bekannt wird, selbst geneigt und bereit sein werden, diese möglichst zu befördern, und daß sie mit dem Verlage und dem Drucke anstößiger Schriften sich nicht befassen, dadurch den Censurbehörden die Erfüllung ihrer Pflichten erleichtern, so wie

5r Jahrgang.

überhaupt ihren schönen Beruf, durch ihre Unternehmungen die Wissenschaft, ächte Aufklärung und Sittlichkeit zu fördern, erkennen und dabei allenfalls die Rücksichten des Gewinnes denen der Ehre und des Gemeinwohles unterzuordnen wissen werden.

Indem das Königliche Censur-Collegium in Gemäßheit hoher Ministerial-Verordnung vom 13./29. d. Mts. sämmtliche Buchhändler und Buchdrucker Seines Bezirks von Vorstehendem in Kenntniß setzt und dieselben zur geäußerten Nachachtung veranlaßt, fügt dasselbe noch hinzu, daß sämmtliche Censoren gemessene Anweisung erhalten haben, sittenverderblichen Schriften und einzelnen Stellen der Art, mit Einschluß der bloßen Uebersetzungen im Original vielleicht schon viel gelesener Schriften, unnachrichtlich die Druckgenehmigung zu verweigern.

Buchhandel.

Nothgedrungene und freimüthige Bemerkungen zu dem Frankfurter Manifest.

Die „nothgedrungene und freimüthige“ Erklärung der Frankfurter Buchhändler, welche im Börsenblatt Nr. 10 abgedruckt ist und auch als Circular besonders ausgegeben wird, wird ohne Zweifel bei denjenigen Herren Collegen, welche gewohnt sind, von den Verlegern alle erdenklichen Opfer zu verlangen, sich selbst aber nicht das geringste Risiko zuzumuthen, lebhaftem Anklang und Beifall finden.

Doch fürchten wir, es möchte sich auch bei diesen, wenigstens gewiß bei der Mehrzahl, der Freude eine bittere Empfindung beimischen, wenn sie, wie es uns ergangen ist, gleichzeitig mit dieser Erklärung den neuesten Frankfur-

21

ter Auctions-Katalog, „eingesandt von G. F. Kettembeil“, in die Hände bekommen und bei einer flüchtigen Durchsicht die „indignirende Erfahrung“ machen müssen, daß darin mehr als 1100, sage ich hundert Bände Nachdruck zum Verkauf ausgeboten werden, und zwar die Werke von Lessing, Klopstock, Voß, Bürger, Schiller, Herder, Claudius, Musäus, Pfessel, Wieland, Seume, Tieck, Jouqué, Ischokke, Clauren, Houwald, Körner, Spindler, Ernst Schulze, van der Velde und noch viele andere, dazu das Conversationslexikon und eine Menge der vorzüglichsten wissenschaftlichsten Werke, z. B. Savigny's Besitz, Eichhorn's Privatrecht, Berzelius's Chemie, Vogt's Pharmacodynamik, Schleiermacher's Predigten, Bretschneider's Dogmatik, Olshausen's Commentar, Hurter's Papst Innocenz, Raumer's Hohenstaufen u. s. w., Alles in den neuesten und schönsten Ausgaben von Karlsruhe, Stuttgart, Neutlingen, Ehingen, Wien, Köln. Manche dieser Werke, z. B. Olshausen, Raumer, Schleiermacher, Chamisso's Gedichte u. a. kommen in mehrern Exemplaren vor, von Wilsen's Kinderfreund werden 17 Exemplare, von Witschel's Morgen- und Abendopfern 6 Ex. auf Einmal angeboten.

Man erwiedere uns nicht, daß sich auf allen Bücher-Auctionen Nachdrücke vorfinden, wie der Zufall sie dem Antiquar in die Hände bringe. Wo, wie es hier alljährlich zweimal geschieht, eine solche Quantität der beliebtesten und neuesten Nachdrücke, und diese nicht blos in einzelnen abgenutzten Bänden, sondern zum Theil roh und ungebraucht, zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden, da wird es erlaubt sein, zu vermuthen, daß etwas mehr als bloßer Zufall dahinter stecke.

Höre man doch endlich auf mit dem Geschrei, der Nachdruck habe sich, aus Deutschland vertrieben, in der Schweiz eingenistet, und bedrohe uns von dort aus. So lange noch dieses Frankfurter „Bücher-Auctions-Institut“ (wie es sich auf den kleinen gedruckten Empfehlungszetteln nennt) auf die angedeutete Weise sein Geschäft fortreiben darf, so lange hat der Nachdruck in Deutschland noch immer seine Heimath, die ihn nährt.

Dass gegen diesen Unfug nicht schon längst irgend einer der vielen beeinträchtigten namhaften Verleger seine gewichtige Stimme öffentlich erhoben hat, gehört zu dem vielen Unbegreiflichen im Deutschen Buchhandel.

Aber den Frankfurter Herren Collegen, die seit Jahren unbekümmert *) diesem schmählichen Handel zusehen und es fortwährend geschehen lassen, daß unter ihren Augen die angesehensten Deutschen Verleger, und vorzugsweise gerade solche, auf welche ihre Erklärung zunächst gemünzt ist, in ihrem Eigenthum auf das empfindlichste gekränkt werden, — ihnen müssen wir geradezu erklären, daß es ihnen am allerwenigsten und ihnen zu allerlebt zukommt, über Untergrabung des Sortimentshandels, Schmälerung

*) Doch nicht etwa, worauf das Circulair so bescheiden anspielt, im befriedigenden und erhebenden Bewußtsein, daß die meisten Verleger einen Theil ihres Wohlstandes dem durch sie (die Frankfurter Sortimentshändler) bewirkten Absatz verdanken?

des Erwerbes, uncollegialisches Verfahren und der gleichen mehr Klage zu erheben.

Unter andern Verhältnissen könnte man ihre Beschwerde in einer Hinsicht begründet finden, infosfern als ein regelmäßiger und allgemeiner Verkehr zwischen Verlegern und Antiquaren dem Sortimentshandel allerdings einen empfindlichen Stoß versetzen und die bisherige Ordnung und Solidität in unserm Geschäft wankend machen dürfte. Wenn aber dessen ungeachtet ein Verleger den Grundsatz festhält, daß es ihm freistehen müsse, mit seinem Gute zu handeln, wie es ihm am vorteilhaftesten dünkt, und er es in einem einzelnen Falle vorzieht, eine bedeutende Anzahl eines Verlagsartikels an einen Nicht-Buchhändler gegen baare Zahlung, nicht auf 12—18 monatlichen Credit, zu verkaufen, anstatt auf den Absatz von einem oder zwei Exempl. im gewöhnlichen Wege des Buchhandels zu warten — wenn das geschieht, so wird es mindestens höchst zweifelhaft sein, ob damit ein Unrecht begangen wird. Gegen ein zweifelhaftes Unrecht aber darf nicht in die Schranken treten, wer vorerst ein unbezweifeltes gutzumachen hat.

Möge die „sich gebildete“ Corporation in Frankfurt von der Zeit, in der sie sich „mit der Fluth von Novitäten abzumühen“ gewohnt ist, lieber etwas abbrechen und dafür auf Mittel bedacht sein, „diesem Unwesen energisch entgegen zu treten.“

Ende

Am 21. Januar starb zu Zürich Herr Adrian Ziegler, Mitbesitzer der Buchhandlung Ziegler & Söhne.

Miscellen.

Paris, 30. Jan. Die Buchhändler in Paris haben eine Petition an die Kammer eingegangen, in der sie die Aufschließung des Votums der Eisenbahn von Brüssel nach Paris verlangen, bis ein Gesetz votirt sei, das einmal das Einbringen jedes Französischen Buches nach Frankreich bei Strafe der Confiscation verbiete. Sie setzen auseinander, daß, da die Eisenbahn jährlich vielleicht gegen 2 bis 300,000 Fremde mehr nach Frankreich führen müste, jeder Fremde nur ein Exemplar eines Brüsseler Nachdrucks in der Tasche zu haben brauchte, um den ganzen Französischen Buchhandel zu ruiniren. Guizot hat sich zum Patron dieser Buchhändlerexpedition gemacht.

3. Februar. Eine Commission der bedeutendsten Pariser Verlagsbuchhändler wurde dieser Tage vom Deputierten Démonts den Ministern des öffentlichen Unterrichts und des Innern vorgestellt. Sie empfing von denselben die Versicherung, daß unmittelbar Maßregeln gegen die Einführung von Nachdrücken französischer Werke getroffen werden sollten. Die beiden Minister erklärten ferner, daß die Regierung die Unterhandlungen mit den auswärtigen Mächten zur Unterdrückung des Nachdruckerwesens thätig betreibe.

Correspondenz des Börsenblattes.

Die Herren Einsender der seit einigen Wochen eingegangenen und noch nicht abgedruckten Aufsätze wollen die Verzögerung gütigst mit dem Umstände entschuldigen, daß sich gerade zu viel Material gesammelt hatte. „Neueste

Nachrichten aus Würtemberg“ sollen, sofern kein wichtiges Hinderniß eintritt, in der nächsten Nummer mitgetheilt werden und sofort alles noch außerdem Rückständige.

Berantwortlicher Redakteur: G. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.****[713.] Bei Friedrich Fleischer in Leipzig wird erscheinen
Panorama des Laufes****der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Es wird dies von einem geschickten Künstler ganz in der Art, wie die beliebten Panoramen des Rheins, der Bergstraße u. a. m. gearbeitet, und ist demselben, durch die Güte des Directoriums der Eisenbahn, die möglichste Unterstützung und Erleichterung bei der Aufnahme zugesichert. Die bereits früher angezeigte:

Charte des Laufes der Eisenbahn
nähert sich ihrer Vollendung und wird gewiß den billigen Erwartungen der sich dafür Interessirenden entsprechen.

[714.] Circulair.**Conversations-Lexikon der Gegenwart.**

Leipzig, 1. Februar 1838.

Gleich nach der Beendigung der achten Auflage des Conversations-Lexikons habe ich mich mit den Vorbereitungen zur Herausgabe eines Werks beschäftigt, das nach der Art des Conversations-Lexikons der neuesten Zeit und Literatur die Bestimmung haben sollte, das Conversations-Lexikon mit der rasch vorschreitenden Zeit in Einklang zu halten. Jetzt hat bereits der Druck dieser Fortsetzung unter dem Titel:

Conversations-Lexikon der Gegenwart
begonnen und im Monat März wird das erste Heft bestimmt erscheinen. Sie werden aus diesem und den dann erfolgenden Ankündigungen am besten den Charakter des Werkes entnehmen können und ich bemerke daher hier nur, daß dasselbe ein lebendiges Bild alles Dessen geben wird, was sich in den letzten Jahren irgend Beserkenswertes in der Politik, im Leben, in Literatur und Kunst ereignet oder die Aufmerksamkeit des Publicums im höheren Grade in Anspruch genommen hat. Es wird nicht nur für alle Besitzer irgend einer Auflage des Conversations-Lexikons, namentlich der jetzt allein in 26,000 Ex. verbreiteten achten Auflage, sowie der zahllosen Nachahmungen und Auszügen derselben einen unentbehrlichen Supplementband und für das Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur eine neue Folge bilden, sondern zugleich, da alle Artikel selbstständig bearbeitet werden, als ein in sich abgeschlossenes Werk für jeden, der den Erscheinungen der Gegenwart mit Theilnahme folgt, höchst interessant sein.

Ich verspreche mir von diesem neuen Werke einen nicht minder glänzenden Erfolg wie bei dem Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur, rechne aber besonders auf die Unterstützung der Sortimentshandlungen, denen hier ein weites Feld für ihre Thätigkeit eröffnet ist. Der Inhalt des Werks veranlaßt mich, dasselbe in

Heften von 10 Bogen, deren jedes auf Druckpapier 8 pf. kosten wird, auszugeben, und es wird sich eine Verwendung dafür um so mehr belohnen, als der Stoff zur Bearbeitung so reichlich vorhanden ist, daß wahrscheinlich 20 — 25 Hefte werden erscheinen müssen. Es wird meinen Anstrengungen hoffentlich gelingen, die Fortsetzung immer rasch folgen zu lassen, da ich aber weiß, daß trotzdem stets den Sortimentshandlungen Exemplare incomplet werden, so erkäre ich mich bereit, übrigbleibende Hefte zurückzunehmen.

Die Bedingungen für die Beziehung des Conversations-Lexikons der Gegenwart sind folgende:

- 1) Ich gebe von allen Exemplaren $3\frac{1}{2}$ % Rabatt;
- 2) auf 12 Ex., die auf einmal oder nach und nach von vollständigen Exemplaren oder einem einzelnen Hefte gebraucht werden, gebe ich ein Freiemplar;
- 3) ich stelle das Werk in gewöhnliche Rechnung, behalte mir aber vor, Alles, was bis Ende März eines Jahres geliefert wird, auf alte Rechnung zu notiren.

Hoffentlich veranlassen Sie diese Bedingungen, sich recht thätig für mein neues Unternehmen zu interessiren und ich bitte Sie daher, nach Ihrem Ermessen Anzeigen und Er. à cond. zu verlangen. Beides werde ich zu gleicher Zeit expediren, da Jeder sich am besten aus dem ersten Hefte überzeugen kann, was er von dem Werke zu erwarten hat. Besondere Vergütungen für Fracht und Beilegen der Anzeigen kann ich nicht gewähren, und ich behalte mir da, wo von mehreren Handlungen einer Stadt Anzeigen zu einem und demselben Blatte gewünscht werden, vor, die Firmen aller dieser Handlungen auf der Anzeige zu nennen.

Sie fordere Sie in unserm beiderseitigen Interesse auf, diesem Unternehmen Ihre gefällige Beachtung zu schenken und empfehle mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

S. A. Brockhaus.

[715.] Das nachfolgende Circulair ist am heutigen Tage versendet worden:

Berlin, den 25. Jan. 1838.

Wir haben für das laufende Jahr den Commissions-Debit des dritten Jahrgangs von Pleßner's Materialien für tiefere Einblicke in das alte Testament und die rabbinischen Schriften. Für Theologen und Israeliten.

übernommen. Diesen Jahrgang, der sich durch eine besonders interessante Abhandlung: „Ueber das Gebet“ auszeichnet, werden wir in zwei Abtheilungen ausgeben, und ersuchen wir Sie, uns auf dem unten angefügten Zettel gefälligst umgehend die Zahl der Exemplare bemerk zu wollen, die Sie von diesem Werke (bisher Verlag von G. Heymann) gebraucht haben, und die wir Ihnen als Continuation zusenden dürfen.

Der Preis wird den des vorigen Jahrgangs nicht überschreiten und Ihnen mit $3\frac{1}{2}$ % angesezt werden.

Berlin, 3. Februar 1838

Veit u. Comp.

[716.] Im Laufe der nächsten Woche versenden wir eine
Akademische Rede
von
A. Böckh.
Kl. 4. 69fl.

In dieser in öffentlicher Sitzung am 25. Jan. d. J. gehaltenen Rede wird die Frage:
ob die vertrautere Beschäftigung mit den Wissenschaften von der Theilnahme an den öffentlichen Angelegenheiten abziehe?
auf das Freisinnigste beleuchtet und verneinend beantwortet.
Wir versenden dieselbe nur äußerst sparsam und bitten Sie daher, bei Ansicht dieses Ihren Bedarf auf feste Rechnung zu verlangen.
Berlin, 5. Februar 1838. Veit u. Comp.

[717.] Wir versenden in Kurzem:
Adhemar, die Lehre vom Steinschnitte zum Gebrauche für Civil-Ingenieure. Aus dem Französischen übersetzt, und mit der noch nicht im Druck erschienenen Erklärung der Tafeln des Steinschnittes aus der Sammlung: *Épures à l'usage de l'école polytechnique* bereichert, von D. Möllinger, Professor der Mathematik zu Solothurn. Das Ganze in 6 Lieferungen, jede mit 2—3 Bogen Text in 8. und mit 10 bis 12 schön lithogr. Tafeln in Quer-Folio. Die Lieferung zu 1 fl. 6 pf. oder 2 fl. rh.
Bestellungen erbitten wir uns vorläufig à c., da nur eine kleine Anzahl unverlangt pro nov. versandt wird.
Solothurn, den 24. Jan. 1838.

Reuter'sche Buchhdg.

[718.] Literarische Anzeige.
In 14 Tagen versende ich, aber nur auf feste alte Rechnung nach Verlangen:
Die sieben Göttinger Professoren nach ihrem Leben und Wirken geschildert; mit den Portraits derselben.
gr. 8. geh. 9 pf.
Braunschweig, d. 5. Februar 1838.
Fridolin Lucius.

[719.] Die Zeitschrift für Philosophie und katholische Theologie, herausgegeben von den Prof. Achterfeldt, Braun und Voßgang zu Bonn erscheint auch für 1838. Das 1. Heft wird noch vor Ostern ausgegeben werden. Ich bitte gef. den Bedarf zu verlangen, insofern es noch nicht geschehen sein sollte.
Koblenz, 2. Febr. 1838.
Karl Bädeker.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[720.] So eben versandten wir:
Beiträge zu politischen Wahrheiten, Dichtungen und Phantasien. 4. Liefe. Veranlaßt durch das oft ausgesprochene Für u. Wider die sogenannte Emancipation der Juden. Commission. geh. 4 pf.
Heldenthaten, Zauber- u. Liebesgeschichten der Vorzeit. 3. Bändchen. Erzählungen aus der Geschichte des alten Spaniens. geh. 18 pf.
Reider, J. E. von, der vollkommene Stubengärtner. 2. vermehrte Auflage. gr. 8. geh. 1 fl.
Leipzig, im Febr. 1838.
Rein'sche Buchhandl.

[721.] Verlagsbericht
von
Veit und Comp.
in Berlin.

Im Laufe des Jahres 1837 haben wir versendet:
Aristophanes Werke, übersetzt von J. G. Droysen,
2. Theil: „Die Wespen“, „die Acharner“, „die Ritter.“
8. 432 S. 1 fl. 15 pf.

Bücher, die vier und zwanzig, der heiligen Schrift, oder Bibel für Israeliten. Nach dem masoretischen Text. Unter der Redaction von Dr. Zunz übersetzt von H. Arnheim, Dr. Julius Fürst, Dr. M. Sachs. Subscriptionspreis: auf starkem weißem Druckp. 2 fl., auf Velinp. 3 fl.

Erste bis dritte Lieferung (bis in den Jesaias reichend), Subscriptionspreis: auf starkem weißem Druckp. à 10 pf., auf Velinp. à 15 pf.

Dioskuren. Für Wissenschaft und Kunst. Schriften in bunter Reihe, herausg. von Th. Mundt. 2. Bd. gr. 8. 392 S. 2 fl.

Fränkel, Dr., praktische Heilmittellehre für Kinderkrankheiten. Taschenbuchformat. 254 S. 1 fl.

Hartwig, E. von, Elementartaktik des Preussischen Heeres. Erste bis sechste Lieferung. Nach den Exercier-Reglements der drei Waffengattungen durch Zeichnung dargestellt. Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen zugeeignet.

Dieses Werk besteht aus 40 sauber gestochenen und illum. Blättern auf feinem Imp. Velin. Preis 6 fl.
Einzelne:

Infanterie (16 Blatt) 2 fl. 25 pf.

Cavallerie (12 Blatt) 2 - 10 -

Artillerie (12 Blatt) 2 - 10 -

Leibnitz, G. W. v., dissertation de principio individui. Mit einer Einleitung herausgegeben von Dr. Guhrauer. gr. 8. 88 S. 15 pf.

Mundt, Dr. Th., die Kunst der deutschen Prosa. Kesthetisch, literar.-geschichtlich, gesellschaftlich. 8. 415 S. 1 fl. 20 pf.

Preuß, J. D. C., Friedrich der Große als Schriftsteller. Vorarbeit zu einer echten und vollständigen Ausgabe seiner Werke. 8. 360 S. 1 fl. 22½ pf.

Repertorium der Physik. Enthaltend eine vollständige Zusammenstellung der neueren Fortschritte dieser Wissenschaft. Unter Mitwirkung der Herren Lejeune-Drichlet, Moser, Neumann, Riess, Strehlke, herausgegeben von H. W. Dove. II. Band: Elektricität, Magnetismus, Erdmagnetismus, Literatur der Optik. Mit einer Tafel Abbildungen. gr. 8. 2 fl. 10 pf.

Sprache, die, des Herzens. Vier Novellen v. d. F. v. W. Herausgegeben von Leopold Schefer. 8. 356 S. 1 fl. 20 pf.

Inhalt: Herz und Weltgeist. — Lebensglück und Liebesglück. — Fanny. — Lebensbilder.

Schefer, Leopold, Laienbrevier. Erstes und zweites Halbjahr. Zweite Auflage. 8. 305 u. 408 Seiten. In einem Bande. geh. 2 fl. 15 pf.

Dessen, zur ersten Ausgabe des Laienbreviers, Sprüche, welche in der neuen Ausgabe einige der ältern ersezt haben. Für die Besitzer der letzteren besonders abgedruckt. 8. 32 S. 5 pf.

Wörterbuch, encyklopädisches, der medicinischen Wissenschaften. Herausgegeben von Dr. W. H. Busch, C. F. v. Graefe, E. Horn, H. F. Linck, J. Müller und Osann. gr. 8.

Band XV. Giftbaum. — Heckinghausen. 705 Seiten. 3 fl. 10 pf.

Band XVI. Hectica — Homoeopathie. 46 Bog. 3 fl. 10 pf.

Wohnungsanzeiger, J. W. Voike's, allgemeiner, für Berlin, Charlottenburg und Umgebungen auf das Jahr 1838. Redigirt vom Königl. Polizei-Insp. Winkler. Siebzehnter Jahrgang. Ver.-8. geh. Subscript.-Preis 1.-f. 7½fl. Ladenpreis 1.-f. 17½fl.

Inhalt: 1) Nachweis sämtlicher Einwohner von Berlin nebst Umgegend und Charlottenburg. 2) Nachweis sämtlicher Behörden, öffentlichen Institute und Gebäude u. s. w. 3) Nachweis sämtlicher Geschäfts- und Gewerbetreibenden, nach den Gewerben geordnet.

Auf Rechnung 1838 haben wir am 15. Januar an alle diejenigen Handlungen, die zu Oster 1837 saldiert haben, versendet:

Fischer, Dr. K. W., systematischer Lehrbegriff der Chemie, in Tabellen dargestellt. 3 Abtheilungen. Complet. Geh. gr. 4. 31 Bogen. 3.-f.

Für jeden unentbehrlich, der sich praktisch mit der Chemie beschäftigt, und eine schnelle und gründliche Auskunft über chemische Verbindungen und Gesetze zu haben wünscht.

Leibniz, deutsche Schriften. Herausgegeben von Guhrauer. Erster Band. gr. 8. 35 Bogen. geh. 2½.-f.

Dem Literator, Geschichtsforscher und Philosophen, sowie überhaupt jedem gebildeten Vaterlandsfreund vom größten Interesse. Unter 17 Stücken sind neun, und zwar die vorzüglichsten, bisher ungedruckt, und die übrigen, bis auf die „Unvorgreiflichen Gedanken“, so gut als unbekannt gewesen. Den zweiten, nicht minder reichhaltigen Band, der die „deutschen Schriften“ beschließen wird, glauben wir noch im Laufe dieses Jahres versprechen zu dürfen.

Praxis, die medicinische, der bewährtesten Aerzte unserer Zeit, systematisch dargestellt nach: Baumgärtner, Berends, Berndt, Carus, Clarus, J. P. Frank, Gölis, Heim, Val. v. Hildenbrand, Horn, Jüngken, Kluge, Kopp, Kreyssig, Krukenberg, Marcus, Naumann, Raimann, Reil, Rust, Sachse, Schönlein, Stieglitz, S. G. v. Vogel, Wendt, — Alibert, Andral, Baron, Baudelocque, Billard, Bouillaud, Bulard, Breschet, Chaussier, Chomel, Cruveilhier, Delpach, Dubois, Lallemand, Louis, Olivier, Parent-Duchatelet, Rayer, Rostan, Velpeau, — Abercrombie, Burns, Cheyne, Clark, Copland, Davies, Gaitskell, Hastings, Hope, R. Lee, Marshall Hall, Pemberton, Stokes, Thompson, Todd u. A. Erster Theil. Die acuten Krankheiten. Auch unter dem Titel: Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten, nach den Erfahrungen der bewährtesten Aerzte systematisch dargestellt. Größtes Octav. 62 Bogen. 3½.-f. Berlin, Veit u. Comp. Wien, C. Gerold.

Eine flüchtige Ansicht dieses mit Fleiss und richtigen Takte gearbeiteten, für das Bedürfniss des praktischen Arztes berechneten Werkes wird Sie von der grossen Verbreitungsfähigkeit desselben überzeugen. Prospective haben wir in reichlicher Anzahl beigelegt. Auf je 12 fest auf einmal bestellte Ex. Ein Freixemplar.

Die beiden folgenden Bände werden die chronischen Krankheiten umfassen.

In der nächsten Woche wird versendet:

Müller, Johannes, Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin. Jahrg. 1838. 6 Hefte. Circa 60 Bogen und 15 Kupfertafeln. Erstes Heft. Rest 2—6 n. 6.-f.

Sie erhalten Ihren Bedarf nach der uns von dem früheren Herrn Verleger übergebenen Continuationsliste und den inzwischen bei uns eingegangenen Zetteln. Außerdem haben wir nach Orten, wo das Archiv noch wenig verbreitet ist, von diesem ersten Heft Ex. à Cond. beigelegt. Die Fortsetzung erfolgt nur auf festes Verlangen:

Unter der Presse befinden sich außer unsren Fortsetzungen von Bibel, med. Wörterbuch, med. Praxis II. (Chronische Krankheiten I.) u. s. w.:

Böckh, Aug., über Münzen, Maasse und Gewichte des Alterthums im Zusammenhange. Etwa 40 Bogen 8.

Stuhr, P. F., Geschichte der Entwicklung des religiösen Bewußtheins der Hellenen bis auf die Zeit Alexander des Großen. Auch unter dem Titel: Allgemeine Mythologie, oder die Religionssysteme der heidnischen Völker. Zweiter Band. 8.

Müller, Joh., und Henle, Beschreibung und Abbildung der Rochen und Haien. Fol. Illum.

Einen ausführlicheren Bericht über dies Werk, sobald es im Stiche weiter vorgerückt ist.

Remittenden-Facturen

sind am 13. Jan. von hier abgegangen und kommen hoffentlich überall noch zeitig genug an.

L Heute gehen unsere

Specificirten Rechnungsauszüge von hier ab. Sie sind auf das Sorgfältigste collationirt, und ersuchen wir Sie, uns etwaige Differenzen ebenfalls specificirt anzugeben, um das Geschäft in der Oster-Messe zu vereinfachen.

Berlin, am 27. Januar 1838.

Veit u. Comp.

[722.] So eben versandten wir:

Die erste Lieferung oder den Monat Januar 1838 unseres monatlichen Sortimentskatalogs (allgemeinen Bibliographischen Anzeigers) für deutsche Buchhandlungen mit vorgedruckten Firmen der darauf Bestellung machenden Sortimentshandlungen. Die Preise sind gleichzeitig nach Sächsischem und Preußischem Gelde und rheinischen Gulden berechnet.

Wie sehr dieser für jede deutsche Sortimentshandlung zur Vertheilung an ihre Kunden so erwünschte als erfolgreiche monatliche Sortimentskatalog bereits in Nord- und Süddeutschland Anklang gefunden, dürfte am Besten aus nachstehender Liste der resp. Handlungen hervorgehen, welche neuerdings erst auf denselben sowohl in Buchen, als Wietzel, halben u. ganzen Riesen Bestellung gemacht.

Baumann in Marienwerder, Blaesing in Erlangen, Büchner'sche Buchhandl. in Bayreuth, Büchermagazin in Braunsberg, Burmeister und Stange in Berlin, Cohen in Cleve, Cranz in Berlin, Dieterich in Göttingen, Drobisch in Leipzig, v. Dyck in Goch, Edler'sche Buchhandl. in Hanau, Ehlers in Einbeck, Eisen in Köln, Etlinger'sche Buchhandl. in Würzburg, Fischer u. Fuchs in Leipzig, Frijsche u. Sohn in Dessau, Frommann in Jena, Fort in Leipzig, Götschel in Riga, Grau in Bayreuth, Grimmer'sche Buchhandl. in Dresden, Heckendorf in Pesth, Hartleben in Pesth, Heil in Darmstadt, Helbig in Altenburg, Hendes in Stargardt, Hößel'sche Buchhandl. in Boizenburg, Fr. Hoffmann in Goslar, Kellenberger'sche Buchhandl. in Thür, Kilian sen. in Pesth, Klönne in Wesel, Klein in Copenhagen, König u. van Borgharen in Bonn, Kummer in Jerßt, Lanz in Weilburg, Laurentius in Zwickau, Logier in Berlin, Magazin f. Buchhandel in Hamburg, Mangold in Blaubeuren, Martius u. C. in Berlin, Marr in Carlseuhe, Meißner in Leipzig, Merzbach in Warschau, Müller in Adorf, Mylius in Sonnenberg, Nestler u. Melle in Hamburg, Neumann-Hartmann u. Levin in Ebing, Riese in Saalfeld, Oswald's Universitätsbuchhandl. in Heidelberg, Palm in München, Pfeiffer in Solingen, Pistor in Schmalkalden, Deubel in Schmalkalden, Riese'sche Buchhandl. in Goessfeld, Riegel

und Wiesner in Nürnberg, Römer in Herbst, Rudolph u. Dieterici in Annaberg, Gebr. Schnabel in Kreuznach, Schreiner in Düsseldorf, Schüller in Grefeld, Schulz u. C. in Breslau, Schulze in Oldenburg, Schuster in Hersfeld, Speyer in Arolsen, Steingässer in Bingen, Stroeker in Würzburg, Theile in Königsberg, Voll in Mainz, Wachter in Ternau, Wächtershäuser in Offenbach, Wagner u. Richter in Magdeburg, Walther'sche Hofbuchhandl. in Dresden, Webel in Zeis, Wollmann in Bries, Wuttig in Leipzig, Jäh'sche Buchhandl. in Nürnberg.

Für diejenigen, die diesen Bibliographischen Anzeiger noch nicht kennen, bemerken wir nur noch, daß derselbe kein bloß alphabetischer, sondern ein nach den Wissenschaften geordneter monatlicher Sortimentskatalog ist, der den bucherliebenden Kunden jeder Handlung das schnelle Auffinden seiner literarischen Bedürfnisse wesentlich erleichtert.

Wir berechnen davon 25 Exempl. pr. Monatslieferung mit 6 gfl.; also den completen Jahrgang von 12 Lieferungen in 25 Ex. mit 3 fl.; ebenso 125 Ex. monatlich mit 1½ fl., und compl. mit 13 fl., desgl. 250 Ex. monatlich mit 2 fl., und compl. mit 24 fl., und endlich 500 Ex. monatl. mit 3½ fl., u. compl. mit 40 fl.

Sonach kann jede Handlung mit einer jährlichen Ausgabe von 24 fl. 250 Kunden allmonatlich einen mit ihrer Firma versehenen, wissenschaftlich geordneten Sortimentskatalog zugesenden, ein Aufwand, der sich gewiß alenthalben reichlich bezahlen dürfte.

Da wir wegen der für jede betreffende Handlung besonders eindruckenden Firmen keinen Vorrath auf etwaige Nachbestellungen drucken lassen können, so eruchen wir, alle noch etwa zu gebende Aufträge schmeunigst an uns gelangen zu lassen, da wir außerdem die erste Lieferung nicht nachzuliefern vermöchten.

Verlagscomptoir in Grimma.

[723.] So eben ist erschienen:

Immanuel Kant's sämtliche Werke. Herausgegeben von

Karl Rosenkranz und Friedr. Wilh. Schubert.

Erster Theil. (Kleine logisch-metaphysische Schriften.)
Subscriptions-Preis: 2 Rthlr. 18 Gr.

Dieser einzigen rechtmäßigen Gesamtausgabe der Kant'schen Werke, deren äussere sorgfältige und würdige Ausstattung allgemeine Anerkennung finden wird, stehen zwei Männer vor, die recht eigentlich den Beruf dazu haben, den grossen Philosophen auf das correcteste dem Publikum zu überliefern und zu erklären. Der erste Band bringt Kant's kleine logisch-metaphysische Schriften; sie reichen vom Jahre 1755, wo er seine Doctordissertation schrieb, bis ins Jahr 1796, wo die „Verkündigung des nahen Abschlusses eines Tractats zum ewigen Frieden in der Philosophie“ erschien. Wir finden hier Kant's erste grosse Versuche, die Welt der Verwirrung, die er in der Philosophie vorfand, zu organisiren, seine Berliner Preisschriften, seine Programme zur Einrichtung seiner Vorlesungen in Königsberg, seine grosse Abhandlung zum Beweis eines Daseins Gottes, seinen Aufsatz „über Philosophie überhaupt“, seine polemischen Debatten gegen Zeitgenossen u. a. Herr Prof. Rosenkranz spricht sich geistvoll über die Bedeutsamkeit dieser kleinen Schriften Kant's in der Vorrede aus.

Der folgende Band (Rechtslehre, Tugendlehre und Pädagogik; herausgegeben von Herrn Prof. Schubert) erscheint nächstens. Die Gesamtausgabe wird vor Ablauf zweier Jahre vollständig in den Händen der bereits zahlreichen Subscribers sein.

Leipzig, d. 31. Jan. 1838.

Leopold Voss.

[724.] Seit Anfang dieses Jahres erscheint:

Bulletin des concours.

Recueil des questions proposées pour sujets de prix par les divers corps savants de la France et de l'Etranger.

Publié par

Eugène Cassin.

Paris, 1838. Jährlich 4 fl.

Von dieser Zeitschrift wird alle zwei Monate ein Heft von mindestens zwei Bogen ausgegeben, und der Jahrgang mit den nötigen Registern ausgestattet.

Bestellungen erbitten wir uns und sind auch bereit, dem Zwecke dieses Journals entsprechende Mittheilungen von Seiten der literarischen Institute und Buchhandlungen Deutschlands an den Herausgeber nach Paris zu befördern.

Leipzig, im Februar 1838.

Brockhaus & Avenarius,

Buchh. für deutsche u. ausländ. Literatur.

(à Paris, même maison, rue de Richelieu No. 60.)

[725.] Neuigkeiten von J. C. Krieger's Verlagsbuchhandlung in Cassel:

Büdinger, Dr. M., Moreh Lathora, oder: Leitfaden bei dem Unterrichte in der israelitischen Religion für Knaben und Mädchen, in Schulen und beim Privatunterrichte. 3. verbesserte und vermehrte Auflage. 1837. 8. (11 Bogen) 8 gfl.

Gironcourt, A. v., Repertorium der Militair-Journalistik des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1837. 2. Auflage. 1838. gr. 8. brosch. (11½ Bogen.) 1 fl.

Lobe, Dr. G. A., Wanderungen durch Cassel und die Umgegend. Eine Skizze für Einheimische und Fremde. Mit 5 Ansichten in Stahlstich und einer Situationskarte über die Umgegend der Stadt. 12. 1837. cart. (10½ Bogen.) 1 fl. 8 gfl. (m. 25 0)

Rehm, Dr. Fr., Handbuch der Geschichte des Mittelalters, IV. Bandes 2. Abtheilung. Geschichte des M. A. seit den Kreuzzügen, 2. Theil 2. Abth. Mit 10 Stammtafeln. gr. 8. 1838. (45 Bogen.) 3 fl 18 gfl.

Schmitthenner, Dr. Fr., deutsche Sprachlehre für Schulen. 4. verm. Auflage. gr. 8. 1837. (20 Bogen). 16 gfl. (m. 25 0)

(bei Partieen über 20 Gr. mit ½ Rab.)

Wenderoth, Dr. G. W. J., das Aeonit und die Aeonitarzneien. 12. 1837. brosch. (1 Bogen.) 4 gfl.

Zeitschrift für Recht und Gesetzgebung in Kurhessen, herausgegeben unter der Aufsicht des Justizministeriums. 2. Heft. gr. 8. 1837. brosch. (18 Bogen.) 1 fl

8 gfl. (m. 25 0)

P. N. Den 3. und 7. Artikel versende ich wegen ihres localen Interesse nicht pr. nov. ins Ausland; wer davon etwas fest zu brauchen gedenkt, beliebe es zu verlangen.

[726.] Von der Zeitschrift:

Der Spiegel. Zeitschrift für literar. Unterhaltung u. Kritik. Jahrg. 1838. 4. Preis für 156 Nummern v.

½ Bogen 7 fl. 54 kr. oder 4½ fl.

wird die Fortsetzung von der 7. Nummer an nur auf feste Bestellung expedirt. Wer die Continuation wünscht, beliebe daher sie zu bestellen.

J. V. Mezler'sche Buchhandlung
in Stuttgart.

[727.] P. P.

Im Jahre 1837 erschien in meinem Verlage:
 Album für Kunstfreunde. Eine Reihefolge von Stahlstichen der ausgezeichnetesten Künstler Englands, als: Rolls, Winkles, Finden, Hocks, Laugster u. A. 1 — 4. Lief., jede mit 3 Stahlstichen à 4½ ggf. netto.
 Buchmann, J. M., neue unterhaltende Erzählungen für die reifere Jugend. Ein Festgeschenk für gute Kinder v. 8 — 14 Jahren. Mit 6 Stahlstichen von den ersten Künstlern Englands. gr. 12. eleg geb. 1 ¼ 12 ggf.
 Erinnerungen an Polen 1830 — 31. 8 Portraits berühmter Polen von Carl Meyer in Stahl gestochen. Mit der Biographie dieser Helden. 2 Aufl. gr. 8. eleg. geh. 4½ ggf. netto.
 Hamburg, wie es ist und trinkt. Neue Folge. 1. 2. Abthl. Mit 2 Abbildungen. 16. geh. 12 ggf.
 Koch, M. D., Anweisung zur Federhaltung. Eine lithographierte Tabelle, nebst erläuterndem Text. 6 ggf.
 Momus, Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Scherzes. 3. Jahrg. Mit komischen Abbildungen. 32. geh. 6 ggf.
 Schleier, L., der Ring des Duschmanta, dramatisches Gemälde aus der indischen Vorzeit. 8. geh. 18 ggf.
 Wangenheim, J. Th., Ben-Lee, oder: Ist eine Emancipation der Juden denkbar? Biographische Skizze aus dem Tagebuche eines Poeten. 8. geh. 1 ¼.
 —, die Räuber, Roman nach Friedr. v. Schiller. 3 Thle. 8. 3 ¼.
 Wasserdoctor, allerneuester. Das kalte Wasser als einzige Universal-Medicin unserer Zeit, oder allgemeiner Sieg der Heilkunst mit kaltem Wasser ic. 8. geh. 9 ggf.
 Unter der Presse befindet sich, und wird nächstens versandt: Versuch einer rechtlichen Beurtheilung der Hannoverschen Verfassungsfrage, von G. W.
 Petersen, G. J., Ober-Commissair, die Kunst baumwollen und leinen Garn zu färben.
 Calmann, Dr. L., die Kunst lange zu leben, oder Beobachtungen über die Erhaltung der Gesundheit in der Kindheit, der Jugend, dem Mannes- u. Greisenalter. Mit den besten Mitteln, den moralischen und physischen Zustand des Menschen zu verbessern. Nach dem Engl. des John Harrison Curtis bearbeitet.
 Ueber meine anderweitigen Verlags-Unternehmungen werde ich Sie nächstens unterrichten.

LE Diejenigen wenigen Handlungen, welche mir bis jetzt kein Conto eröffneten, habe ich nun gleichfalls von der Auslieferungsliste gestrichen, und bitte sie, vorkommenden Falles ihren Bedarf nur gegen baar zu verlangen.

Hamburg, den 31. Januar 1838.

B. S. Verendsohn.

[728.] Die Buchner'sche Buchhandlung in Bayreuth offerirt gegen billige Angebote:

1 Heinrius, Bücherlexicon. 1 — 7. Bd. Halbfanz und gut erhalten.
 1 Hinrichs Katalog 1828—32 inclus.

[729.] Librairie Belge à Leipzig.

Nouveautés parues depuis le 16. Janvier.

Littérature.

Mémoires du Prince de la Paix. Tome 4me. 1 ¼ 12 ggf.
 Lamennais, le livre du peuple. 1 vol. 32. 12 ggf.
 Marryat, le vieux Commodore. 2 vols. 18. 2 ¼.
 Balzac, Cesar Birotteau. 2 vols. 18. 2 ¼.
 Jacob, la soeur de Maugravin. 2 vols. 18. 2 ¼.
 Delavigne, œuvres compl. 1 vol. 8. 5 ¼.
 Revue des Revues. T. 12me.
 Revue de Paris. T. 10me. et 11me.
 Revue des deux mondes. 1me. livraison.

Médecine et sciences accessoires.

Codex pharmacopée française. 1 vol. 1 ¼ 12 ggf.
 Répertoire medico-chirurgical. T. 7me.

Jurisprudence.

Delvincourt, droit commercial. 1 vol. gr. 8. 3 ¼ 9 ggf.

Wir ersuchen diejenigen Handlungen, die vorstehende Werke noch nicht pro novitate erhalten haben, ihren Bedarf selbst zu wählen.

Leipzig, 8. Februar 1838.

Belgische Buchhandlung.

[730.] Heute habe ich — jedoch nur nach eingegangenen Bestellungen — versandt:

von Ammon, Dr. C. F., Handbuch der christlichen Sittenlehre. Zweite, verbesserte Auflage. Erster Band. Subscr.-Preis 1 Thlr. 16 Gr. ord.

Leipzig, 29. Januar 1838.

Georg Joachim Göschen.

[731.] In der D. R. Marx'schen Buch- und Kunsthändlung in Karlsruhe und Baden ist so eben erschienen:

Sammlung
 sämtlicher
 Gesetze, Verordnungen, Instructionen, Belehrungen und Entscheidungen,
 welche
 in dem Großherzogthume Baden über Gegenstände
 der Gesundheits-Polizei
 erschienen sind.
Zweiter Theil
 oder Fortsetzung der im Jahre 1830 erschienenen Sammlung
 dieser Gesetze, vom Jahr 1830 bis zum Jahr 1837.
 Herausgegeben
 mit Genehmigung des Groß. Ministerii des Innern
 von
 Philipp Carl Baur von Eyseneck.

Preis 5 fl. 30 kr. ob. 3 ¼ 9 g.

Da ich dieses Buch nicht allgemein verende, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche Absatz davon erwarten, gef. Gr. zu verlangen.

Karlsruhe, im Januar 1838.

[732.] Pracht-Ausgabe von Lord Byron's Works.

Complete in one Volume.

Charles Heideloff, Libraire,
Rue Vivienne, 16. à Paris.Publishing in Livraisons,
a new and splendid Edition
of the

Complete Works

of

Lord Byron.

With his Life

by Thomas Moore, Esq.

In one Volume.

With Notes and Illustrations

by

Sir Walter Scott, Campbell, Hobhouse, Dallas, Hunt, Milman, Brydges, Jeffrey, Wilson, Lockhardt, Heber, Bowles, Ellis, Medwin, Gamba, Parry, Ugo Foscolo, Stanhope, Kennedy, Galt, Nathan, Lady Blessington, Mrs. Shelley, etc.

Embellished with a Portrait and fac simile of the Author.
in 36 Lieferungen à 3fl. oder 12 kr. 15 Lieferungen
sind erschienen.

[733.] Aus dem Verlage der Universitätsbuchhandl. in Königsberg kaufsten wir nachgenannte Werke und erlassen sie jetzt zu den beigesetzten billigen Preisen mit 25% Rabatt:

Arndt, E. M., Historisches Taschenbuch für 1814. geh. Bisheriger Preis 1fl 4gr., jetzt 12gr.

Baczko, L. v., Lehrbuch der Preuß. Geschichte zum Gebrauch für Schulen. Bisheriger Preis 8gr., jetzt 4gr.

—, Gerhard von Marlburgh, Hochmeister des deutschen Ordens. Bisheriger Preis 3gr., jetzt 2gr.

Beiträge zur Charakteristik der franz. Staatsverfassung und Staatsverwaltung während der Epoche Bonaparte's. Schreibprr. Bisheriger Preis 3fl., jetzt 1fl.

Bessel, Fr. W., Untersuchungen über die scheinbare und wahre Bahn des im Jahre 1807 erschienenen großen Kometen. Bisheriger Preis 1fl., jetzt 12gr.

Boswell, J., Denkwürdigkeiten aus Samuel Johnson's Leben. 1. Thl. Bisheriger Preis 1fl 12gr., jetzt 12gr.

Butler's Hudibras, frei übersetzt von D. W. Soltau. Mit Kupfern, auf geglättet. Belinprr. bisheriger Preis 6fl., jetzt 2fl 16gr.

— Dasselbe auf holl. Ppr. ohne Kupfer, bisheriger Preis 2fl., jetzt 1fl.

Hamann, J. M., Blätter des Gefühls und der Erinnerung. Mit Melodien. Bisheriger Preis 1fl., jetzt 12gr.

Ueber das nothwendige Wesen und dessen nothwendige Grundkraft, oder über die ersten Grundbegriffe der Naturkenntniß. Bisheriger Preis 12gr., jetzt 6gr.

— den Beischlaf. Eine Predigt, gehalten in der Kirche des heil. Adhelmus zu Santa Fe, von Juan Diego Don Grazia y Campo Santo. Aus dem Spanischen übersetzt. Bisheriger Preis 4gr., jetzt 2gr.

Uebersicht der Manufacturen und Fabriken in Russland. Aus dem Russ. übers. von A. v. Kozebue. Bisheriger Preis 4gr., jetzt 2gr.

Leipzig.

Rein'sche Buchhandl.

Pro Novitate

sende ich an jene Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen: Ponisio, D., pezzi scelti de' migliori moderni Romanzi italiani: i promessi sposi di A. Manzoni — Ettore fieramosca di M. d'Azeglio — Marco Visconti di C. Grossi — e del racconto la Madonna d'Imbevera di C. Cantù. Coll' aggiunta di brevi cenni critici sui medesimi e colla traduzione tedesca delle parole e frasi più difficili in calce d'ogni pagina. 8. à 1fl.

Goldschmidt, J., systematisch geordnete Zahnhelkunde mit Berücksichtigung der Krankheiten des Mundes. gr. 8. à 18gr.

Appendice II. al mio catalogo di libri italiani 8. gratis.

Für 1838 habe ich wieder in Commission übernommen und liefere auf feste Bestellungen mit 25% Rabatt bei wöchentlicher Versendung pr. Post nach Leipzig:

Der Humorist, herausgegeben und redigirt von M. G. Saphir. gr. 4. erscheint wöchentlich 4 mal, darunter einmal mit der Beilage: Allgemeiner Welt-Kourier. Preis für den Jahrgang 10fl 12gr.

à Cond., jedoch nur auf Verlangen liefere ich:

Montalembert, Conte di, storia di Santa Elisabetta d'Ungheria Langravia di Turingia, versione italiana dell' Ab. N. Negrelli. gr. 8. Vienna. 833. ord. Ppr. 2fl 6gr. Velin-Ppr. 2fl 16gr.

Wien, im Januar 1838.

Friedr. Volke's Buchh.

[735.] Verkauf von Zeitschriften.

Nachfolgende Zeitschriften bin ich beauftragt zu verkaufen, und bitte ich, mir die Gebote entweder für einzelne Schriften oder für das Ganze gefälligst zukommen zu lassen.

Leipzig, den 5. Febr. 1838.

Wilb. Engelmann.

Minerva von Archenholz. Jahrgänge 1792 bis 1796 inclusive, gebunden. In Heften dann weiter bis 1803 inclusive, also im Ganzen 12 Jahrgänge.

Außerdem noch der Jahrgang 1806 ungebunden.

Europäische Annalen, von Pösselt. 1794 bis 1798 incl.

(Die beiden ersten Jahrgänge gebunden.)

Politische Annalen, von Görtanner. 1794 und 95. Gebunden.

Die Seiten von Boß. 1810. Dann 1813 bis 15 incl. In Heften.

Journal von und für Deutschland, von Buchholz. 1819. Ungebunden.

Freimüthige Blätter für Deutsche von Gölln. Zehn Nummern von 1818. Ungebunden.

Kozebue's literarisches Wochenblatt. 1819 gebunden, 1820 ungebunden.

Gesellschafter von Gubitz. 1818. Ungebunden.

[736.] Josef Marx und Komp. in Breslau offeriren im Auftrage gegen baar franco Leipzig:

Berliner Jahrbuch, Pharmazie. Vollständig bis Ende 1837. 38 Bde. 15fl. pr. E.

Hedwig species muscor. ed. a J. Schwaegrichen. Leipzig, mit allen bis jetzt erschienenen Suppl. 40fl. pr. E.

Reichenbach, Iconographia s. plantae criticæ. 10 Centurien. 25fl.

[737.] **S t a t t W a h l z e t t e l .**

Im Verlage des Geographischen Instituts zu Weimar ist Michaelis-Messe 1837 erschienen:

Karten des

g e s t i r n t e n H i m m e l s

a) Nördliche Halbkugel,

nach Harding, Bode, Flamsteed, Haan u. A.

b) Südliche Halbkugel

nach Harding, Bode, Flamsteed, Haan, Piazzi u. A.
von C. F. Weiland.

Zwei Blätter in gr. Imperial-Format. 1 fl. oder 1 fl. 45 kr.

K a r t e v o m
P r e u s s i s c h e n S t a a t e .

Von C. F. Weiland.

(Auch zum grossen Handatlas in 63 Blättern gehörig.)

Ein Blatt in gr. Imperial-Format. 1 fl. oder 36 kr.

Sämtliche Karten in schönem Kupferstich und sonstiger gehöriger Ausstattung.

[738.] In Commission habe ich erhalten:

A n s i c h t v o n R e i c h e n b a c h i m V o i g t l a n d e .

G r o ß e s l i t h o g r a p h i t e s T a b l e a u
mit 8 Randansichten
die vorzüglichsten Theile der Stadt und Umgegend darstellend.

P r e i s 16 fl. ord. — 13 fl. netto.

Im Namen des Unternehmers, den der grosse Brand in Reichenbach im Jahre 1833 hart betroffen hat, bitte ich die geehrten Buch- u. Kunsthandlungen durch gütige Verwendung für dieses Blatt demselben einige Unterstützung zufleissen zu lassen. Ich kann es jedoch nur auf feste Rechnung versenden.

L. S o r t i n Leipzig.

[739.] So eben erscheint in Paris die 30. Auflage von

Noel et Chapsal,

**Nouvelle Grammaire française
et Exercices.**

2 Volumes in 12. 3 Francs.

Da ich von dieser Original-Ausgabe eine grosse Partie erhalten, so kann ich jeden Band statt 10 fl. netto mit 8 fl. netto in Rechnung geben.

Leipzig.

Leopold Michelsen.

Französische und deutsche Buchhandlung.

[740.] Die französische und deutsche Buchhdlg.
von Leopold Michelsen in Leipzig

macht die verehrten Handlungen auf die bei ihr erscheinende

B i b l i o g r a p h i e f r a n ç a i s e ,

enthaltend die bedeutendsten und interessantesten Erscheinungen der neuesten französischen Literatur,
aufmerksam; dieselbe erscheint in Zwischenräumen von 3 à 4 Wochen und wird

g r a t i s

vertheilt; Handlungen, welche zur zweckmäßigen Verwendung eine grössere Anzahl wünschen, belieben nur davon zu verlangen.

Die meisten Werke sind entweder gleich vorrätig, oder können auf schnellste besorgt werden; — zugleich empfiehlt sie ihr vollständiges Lager älterer wissenschaftlicher Werke zu möglichst billigen Preisen.

5r Jahrgang.

[741.]

(C i r c u l a i r .)

Adorf, am 1. Februar 1838.

E. P. M.

Das in meinem Verlage erscheinende

Militair-Conversations-Lexikon

hat ein so grosses Publicum gefunden, dass, obgleich bereits 6 Bände in 24 Heften fertig vorliegen, doch noch täglich cpl. Exempl. à Cond. bestellt werden. Nicht mit Unrecht ist mir indess bemerk't, dass die Anzahl der Hefte den Absatz erschwere und Liebhaber von der Durchsicht abschrecke. Dem zu begegnen, lasse ich eine Anzahl Exempl. in Bänden sauber broschiren, und bitte Sie, davon à Cond. zu verlangen, im Fall Ihr Wirkungskreis Hoffnung zum Absatz darbietet.

Die zur Beendigung des Ganzen noch fehlenden 2 Bände erscheinen jedenfalls in diesem Jahre. — Ihrer ferneren freundlichen Verwendung das so leicht verkaufliche Werk bestens empfehlend, mache ich Sie noch darauf aufmerksam, dass Anzeigen militairischer Werke, die ich (à Zeile 2 fl.) für den Umschlag der noch erscheinenden Hefte annehme, bei der starken Auflage des M.-C.-Ls. nicht ohne Erfolg bleiben können.

Hochachtend und ergebenst

Verlags-Bureau.

[742.] Bei Ludwig Oehmigke in Berlin ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen des In- und Auslandes versandt:

**B e r l i n e r
p o l y t e c h n i s c h e M o n a t s s c h r i f t .**
E i n e S a m m l u n g

der
neuesten in- und ausländischen Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen in den Fabriken, Manufakturen, Künsten und technischen Gewerben überhaupt.

f ü r
G e w e r b t r e i b e n d e a l l e r A r t
h e r a u s g e g e b e n
v o n

P r o f e s s o r D r. L i n d e s
i n B e r l i n .

E r s t e s B a n d , e r s t e s H e f t .

Mit einer Tafel Abbildungen.

P r e i s d e s g a n z e n B a n d e s i n 6 H e f t e n 1 fl. 20 pf. (1 fl. 16 pf.)

Diese, vorzugsweise dem Mittelstande des gewerbtreibenden Publicums gewidmete Zeitschrift hat den Zweck, in leicht verständlicher Sprache Gewerbtreibende aller Art von den neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen im Fabrik- und Gewerbwesen des In- und Auslandes ungesäumt in Kenntniß zu sehen, und möchte sich bei der Frische und Gediegenheit der darin enthaltenen Mittheilungen vor ähnlichen Blättern ganz insbesondere durch seinen billigen Preis empfehlen, so dass die Anschaffung auch den minder Bemittelten unter den Gewerbtreibenden nicht schwer fallen wird. Jeden Monat wird regelmäßig ein Heft erscheinen.

[743.] Bei Antiquar Thoma in Nürnberg ist zu beigesehenen Preisen zu haben:

Biblia sacra Polyglotta hebr. chald. gr. lat. syr. c. Lex. et gram. a. A. Montarii. Antv. Plaut. 1569—72. in 8 schönen Pergmtbdn. 55 fl. — Gori Museum vet. monument. etc. Florentiae 1737. in 2 schönen Frzbdn. mit vorgügl. schönen Kupfern. 25 fl. — Gruter, inscriptiones antiq. tot. orb. romanii etc. Scaligeri Vels. c. Graevii. Amsterd. 1707.

22

in 2 Grzbdn. schön Crempel. 22 fl. — Vitrunga commentar. in Jesaia. II tom. Leovardiae 1714. Prgtbd. 8 fl. — Bavaria sancta et pia. IV tom. a Rader. Mon. 1615. Schwedeb. ganz neu mit vielen schönen Kupfern von Sabeler u. a. m. 10 fl. — Schwenckfeld, Sendbriefe. 3 Bde. 1566. Holzbde. 7 fl. 30 fr. — Croci, Groß Martyrerbuch. Han. 1606. Schwedr. 3 fl. 36 fr. — Wachter's Glossarium germ. Lips. 1737. Pergmtbd. 13 fl. — Scheuchzer's Kupfer-Bibel mit 750 schönen Kupfern von Pfessl. 4 Thle. Aug. 1737. In 3 Franzbdn. 26 fl. — Lautisch, Concordanz-Bibel, Deutsch, Hebr. u. Gr. Epz. 1688. Schwedr. 2 fl. 24 fr. — Alexandri Natalis histor. ecclesiast. c. supl. a Mansi. XX tom. Bing. 1785. In 20 Pappbdn. 11 fl. — Fabricii Bibliotheca graeca. XIV tom. Ham. 1718. In 14 Pergmtbdn. 11 fl. — Biblia, oder das Englische Bibelwerk, mit viel Erklär. von Brücker ic. Epz. 1749. In 19 Pergmtbdn. 7 fl. — Schrödch's christliche Kirchengeschichte mit Fortsetzung von Tzschirner. 45 Bde. Epz. 1782—1812. In 44 Pappbdn. 34 fl. — Evers, vollständ. Wörterbuch der englischen Sprache. 5 Bde. Epz. 1793—99. In 5 neuen Pappbdn. gr. 8. 8 fl.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[744.] Die Reuter'sche Buchhandlung in Solothurn sucht billig und bittet um Preisangezeige:

- 1 Pfessl, prosaische Versuche. complet.

[745.] C. L. Friesche in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Tittmann, v. d. Statthaftigkeit d. Institutischen Klage bei Uebertretung d. Gewerbevorschrift. Dresden 1805. Hilscher.
1 Ciceronis opera ed. Verburgius. 8. Amsterd. 1724. apud Wetzsten. Tom. VII. IX. X.
1 Neue Bibliothek d. schönen Wissenschaften. Bd. 51. 55—72. und 4. u. 5. Registerbd. Leipzig, Dyk.

[746.] Die J. H. Funcke'sche Buchhandlung in Crefeld sucht billig unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Plato's Werke, übers. von Schleiermacher. Berlin, G. Reimer.

[747.] Leo p. Michelsen sucht:

- 1 Lexicon Xenophonticum ed. Sturz. 4 Vols., wenn auch zu einem erhöhten Preise.
2 Description des Vases du Prince de Canino, publié à Rome. 1 Vol. in 4., avec Planches.
1 Cabinet du Comte de Tolm. Folio. publié en Hollande.
1 Kapp, Prolusio qua exemplis quibus dum demonstratus multa in re scholastica emendata pro nons. etc. Baruth 1778.
1 Kriegel, de Lycurgi legibus quas Lacedemon. de Puerorum educat. Lips. 1726. 4.
1 Heinze, de pueritiae gentilis institutione ad religio-nem. Gotting. 1788.
1 de Statu Athenarum sub Romanis.
1 Hegewisch, kleine Schriften. Christiani in Schleswig.

[748.] Johann Palm in München sucht:

- 1 Raumer's Briefe aus Paris und Frankreich im Jahre 1830. 2 Bde. 1831. (Fehlt bei Brockhaus.)
1 Grimm's altdeutsche Wälzer. (Fehlt bei Körner.)

[749.] A. Ascher in Berlin sucht unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Dissertatio de Trinitate et Inspirat. divino. Demonstrat. evangeli.

- 1 — de Accommodatione auctor Hacksparium.

- 1 Lilienthal, die gute Sache der göttlichen Offenbarung.

[750.] Die Voß'sche Buchhandlung in Berlin sucht billig un-ter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Rhetores graeci ed. Walz (compl. oder einzelne Theile).
1 Plato ed. Ast.
1 — — Vol. 1—5 u. 9.
1 Scholia in Iliadem ed. Bekker. Tom. I.
1 Pausanias ed. Bekker. Tom. I.
1 Gerstner, Mechanik.
1 Simon u. Strampf, Rechtssprüche compl.
1 Archives ou correspondance inédite de la maison d'Orange-Nassau. Vol. I—III.

[751.] G. Bethge in Berlin sucht unter vorheriger Preis-angezeige:

- 1 Geoffroy St.-Hilaire, philosophie anatomique.
1 Carus, von den Ur-Theilen des Knochen- und Schalen-gerüstes.
1 Eschholz, System der Aculephen.
1 Ehrenberg, Korallen-thiere des rothen Meeres.
1 Libri Carolini ed. Heumann.
1 Spindler, Jude. 2. Theil einzeln.

[752.] Die Eggers'sche Buchh. in Revel sucht und bittet um vorherige Preisaufgabe:

- 1 Reichel, die Bücher d. heil. Schrift, Alt. Test. 12 Thle. Lpzg., Kummer.
1 Steinhofer, seel. u. heil. Gemeinschaft d. Gläubigen mit Gott, in einer Echl. d. 1. Brief. Johannis.
1 Steinhofer, evangel. Glaubensgrund in d. heilf. Er-kenntniß Jesu Christi a. d. Sonn-, Fest- u. Feiertags-Evangelien.
1 Steinhofer, tägl. Nahrung d. Glaubens a. d. Erkennt-niß Jesu Christi u. d. wichtigst. Zeugniß d. Epistel a. d. Kolosser. —
1 Steinhofer, tägl. Nahrung d. Glaubens, über d. Epis-tel a. d. Ebräer.
1 Conversationslexikon. Siebente Auflage. Lpzg., Brock-haus. 9. bis 12. Bd. incl.
1 Der Admiral Don Velasco da Gaston. zweite Aufl. Helmstädt, Fleckeisen. 1819. 4. Bd. apart.
1 Bogasky, Betrachtungen über das Neue Testament. 7 Thle. Halle, Waisenhausb.

[753.] Die Schulz'sche Buchhandl. in Celle sucht billig unter dem Ladenpr., wenn auch schon gebraucht:

- 1 Genlis, les petits émigrés. 2 Vol.
1 Rinaldo Rinaldini 1. 2. Bd. oder auch 1—4.
1 Segur's Geschichte Napoleon's. Stuttg. 1. Bd. apart.
1 Aranzo, der edle Räuberhauptmann. 2 Bde.
1 Storch, Freiknecht. compl.
1 Edgeworth, Gönnerschaft. compl.
1 Heinse, Laidion.
1 — Petronius.

- [754.] G. Hochhausen in Jena sucht billig, bittet jedoch um vorherige Angabe der Preise:
 2 Fouilloux, le grand livre de la Venerie. Baireuth. 1754. 1 Band in 4. mit Kupf.
 1 Corpus juris civilis recognov. Dr. J. L. G. Beck Tom. II. p. 1 u. 2 gr. 8. Lips., Cnobloch.
 1 Reuss, Repertorium commentationum a Societatibus litterar. edit. Tom. I—III u. X. Goett., Dietrich.
 1 Rosenmüller, Scholia in vet. Testament. Partis VII. Vol. I u. IV. Prophet. minor. I u. IV. Lips., 1812.
 1 — Partis III. Vol. I. Jesaiae vaticin. Vol. I. edit II. Lips., 1812.
 1 — Partis III. Vol. I. Jesaiae vaticin. Vol. I. editio III. Lips., 1822.
 1 — Partis VI. Vol. II. Ezechielis Vol. II. edit. II. Lips., 1826.
 1 — Partis IV. Vol. III. Psalmi Vol. III. edit. II Lips., 1823.
 1 Berzelius, Lehrbuch der Chemie übers. von Blodde und Palmstädt. 3. Bd. Dresden. 1827. 28.
 1 Astronomische Beobachtungen auf der Sternwarte zu Königsberg von Bessel. 9. Abth. Königsb. 1824.
 Zugleich bittet derselbe um Einsendung von Auctions- und antiquarischen Verzeichnissen in 2 Exemplaren.

- [755.] Die Buchner'sche Buchhandlung in Bayreuth sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Pratobevera, Materialien für Gesekunde und Rechts- pflege in den österreich. Erbstaaten. 8 Thle. (Fehlt beim Verleger.)

- [756.] Carl Pfaundler, Antiquar in Innsbruck, sucht zu einem billigen Antiquarpreise unter vorheriger Anzeige durch Herrn Kollmann in Leipzig:
 2 Zschokke's sämmtliche Schriften. 8. oder Taschenausgabe.
 2 Wieland's Werke. compl. 8. und Taschenausgabe.
 2 Schiller's Werke. Taschenausg.
 2 Wagner's österreich. juridisch. Zeitschrift. compl.
 1 Meißner's technische und allgemeine Chemie. Wien. complet.
 1 Unsere Zeit 1—3. Bdch.
 1 Stunden d. Andacht. Taschenf. 1828. 2tes Bdch.

Causch - Anerbietungen und Gesuche.

- [757.] Bei Hermann Wohl in Prag ist zu haben in Tausch auf gangbare Jugendschriften:
 Müller, Alles für Tugend, Vaterland und Monarch! Erzählungen für die Jugend. 2 Bdch. 12. m. Kupf. Znaim 834, mit Umschlägen 16 fl. gegen baar mit 50 fl.

Uebersetzungs-Anzeigen.

- [758.] Von dem eben in London erschienenen Werke:
 Italy by Fenimore Cooper erscheint in Kurzem eine gute und wohlfeile Uebersetzung bei Bernh. Tauchnitz jun. Leipzig, 8. Febr. 1838.

- [759.] Von Mr. Martineau's Society in America. 2e édit. 3 Vol. erscheint in unserm Verlag demnächst eine deutsche Bearbeitung. Casse 1, 1. Febr. 1838.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung
Theodor Fischer.

- [760.] Uebersetzungs-Anzeige.
 Von: Institutes of surgery arranged in the order of the lectures delivered in the University of Edinburgh by Charles Bell. 2 vol. Edinburgh 1838. erscheint binnen Kurzem bei mir eine deutsche Uebersetzung. Berlin, 7. Februar 1838.

S. A. Serbig.

- [761.] In Bezug auf die Uebersetzungsanzeige von Walzace's neuestem Roman, l'Israelite, Börsenblatt 1838. Nr. 11, zeigen wir dem anonymen Einsender derselben in Magdeburg an, daß wir bereits in Nr. 8 eine Uebersetzung, um Collisionen zu vermeiden, angezeigt haben und auf keinen Fall zurücktreten werden.

Belgische Buchhdlg. in Leipzig.

Auctions - Anzeigen.

- [762.] Die auf d. 5. Febr. dahier anberaumt gewesene Bücher-Auction kann erst den 18. Februar d. J. beginnen. Der Unterzeichnete besorgt Aufträge dazu.
 Gotha, d. 1. Febr. 1838.

J. G. Müller.

Vermischte Anzeigen.

- [763.] Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst anzuseigen, daß ich dem Herrn Friedr. Uylen aus Wesel meine in Gummersbach befindliche Buchhandlung, Buchdruckerei, Leihbibliothek und Verlag des Lagerblattes künftig überlassen habe, und derselbe dieses Geschäft vom 1. d. M. an für seine Rechnung und unter seiner Firma fortführen wird.

Da ich den Herrn Uylen als einen rechtlich gesinnten, mit den nöthigen Fonds versehenen jungen Mann kenne, so wird er auch den geehrten Herren Collegen, welche ihm ihr Zutrauen schenken, sich derselben würdig zu zeigen sich bestreben.

Indessen werde ich meine hier zu Solingen seit 8 Jahren bestehende Buchhandlung auch ferner mit gewohnter Thätigkeit fortführen.

Solingen, im Januar 1838.

Friedr. Amberger.

- [764.] Erklärung.

Die Unterzeichneten schließen sich den Erklärungen der Leipziger und Stuttgarter Collegen hiermit an und rechnen vom Januar 1838 an mit Süddeutschland in dem gesetzlichen Münzfuß nach der Münzconvention vom 23. August 1837, mit Norddeutschland in Preuß. Courant, empfangen und zahlen ihre Saldi in Preuß. Courant, oder in Friedrichsd'or zu 5 fl. 16 ct. Preuß. Cour.

Mannheim, im Januar 1838.

Heinrich Hoff.

Tobias Loeffler.

Schwan u. Götz'sche Hofbuchhandl.

[765.] Der in Nr. 5 u. 8 des Börsenblattes von diesem Jahre abgedruckten Erklärung mehrerer Handlungen, bei dem Verschwinden des sächs. Conventionsgeldes statt der bisherigen Buchhändlerzahlung preuß. Courant ohne Agioberechnung annehmen zu wollen, haben sich noch die Unterzeichneten angeschlossen.

A. Sriese.
J. M. Gebhardt in Grimma.
S. W. Goedsche.
G. S. Seyer, Vater, in Gießen.
G. S. Seyer, Sohn, in Gießen.
Seyer'sche Verlagsbuchhandlung
in Darmstadt.
C. M. Nauwerck.
Aug. Taubert jun.
Verlage-Comptoir in Grimma.
B. S. Voigt.
S. Weinedel.
Weygand'sche Verlagsbuchhandl. (L. Gebhardt.)

[766.] Der in Nr. 9 des Börsenblatts von den Stuttgarter Buchhandlungen gegebenen Erklärung trete ich in ihrem ganzen Umfange bei und bemerke noch ferner, daß ich schon in nächster Messe von süddeutschen Buchhandlungen, welche etwa den mir schuldigen Saldo in Leipzig zahlen lassen wollen, nur sächs. Cour. à 108 kr., und preuß. Cour. à 105 kr. annehme, Buchhändler-Währung aber durchaus nicht gestatte.

Darmstadt, den 4. Februar 1838.

C. W. Lecke.

[767.] Auforderung.

Diejenigen Handlungen, welche mir seit Jahren schulden, bitte ich, den Betrag meines Guthabens noch vor der O.-M. 1838 in Leipzig zahlen zu lassen.

Dieselbe Bitte richte ich an Diejenigen, welche mir noch den Saldo von 1836 nicht bezahlt haben.

Altona, im Februar 1838.

Joh. St. Hammerich.

[768.] In Nr. 8 des diesjährigen Börsenblatts beschwert sich Herr C. Flemming über die in meinem Circulair ausgesprochenen folgenden Worte:

„Zugleich empfehle ich mich zu Anzeigen in dem Niederschlesischen Anzeiger und Stadt- und Landboten. In letzterem werden populaire Anzeigen besonders wirksam sein.“

Der Schluss der Worte hat zwar nichts Anstößiges enthalten, ich sehe ihn jedoch mit her:

„und frage ich zugleich die Hälfte der Insertionskosten, die alsdann nur 2 A. pro Spalte zeile betragen.“

Indem ich meine geehrten Herren Collegen auf die Folgerungen hinweise, die Herr C. Flemming aus dieser Anzeige zieht, und die mindestens, wären sie selbst aus Jagen für das Interesse seines Blattes bei ihm entstanden, in ihren Neuerungen hätten gemäßiger erscheinen mögen, habe ich Folgendes zu erwiedern. Der Buchdruckereibesitzer Gottschalk, 29 Jahre en suite in der Günterschen Offizin hier arbeitend, hat sich seit 2 Jahren hier etabliert und mit seinem Geschäft die Herausgabe eines Blattes, des Stadt- und Landboten, verbunden. Derselbe setzte mich kürzlich in den Stand, Inserate in sein, in einer 600 starken Auflage verbreitetes Blatt zu 2 A. pro Zeile aufzunehmen. Da ich seit seinem Entstehen dasselbe benutze, so fand ich, daß populaire Anzeigen sich erfolgreicher als andere Annoncen darin erwiesen. Ich habe also natürlich nicht gezögert, meinen Herren Collegen diese Erfahrung mitzutheilen. Es ist lächerlich, wenn Herr Flemming sagt, daß nichts Anderes in meinem Circulair gesagt sein könne,

als daß der Stadt- und Landbote mehr gelesen werde, denn der Niederschlesische Anzeiger; vielmehr ist der einfache Sinn gar nicht zu misdeuten, daß populaire Anzeigen für den Stadt- und Landboden geeigneter sind, denn anderartige. Rügen Inserate in dem Blatte am Meisten, das am Stärksten gelesen wird (seine Behauptung, die immer Ausnahmen zulassen wird), „so erlaubte ich mir deshalb keinesweges, das Eigenthum des Herrn Flemming auf eine Weise zu beeinträchtigen, die sich ein „streng rechtlicher Mann“ nicht erlauben könnte, ich beeinträchtigte auch keineswegs die Buchhandlungen.“ Wer es gerathen findet, für 2 A. in den Boten Inserate einzusenden, wird diesen benutzen; wer es vorzieht, 9 A. sächsisch für die Zeile im Anzeiger zu bezahlen, dem stehe ich zu Bejorgung ebenfalls zu Diensten. Warum sollte ich als Buchhändler nicht Anzeigen für den Niederschlesischen Anzeiger mir erbitten? Es geschicht in meinem geschäftlichen Interesse. Herr Flemming verlangt, daß ich die Auflage der beiden Blätter hätte mit angeben sollen, kenne ich sie? Herr Flemming giebt seine Auflage des Anzeigers auf 3000 (1) Exemplare an, der Stadt- und Landbote zählt 600. Ich habe weder von dem Absatz des Einen, noch von dem Andern eine so gewisse Überzeugung, daß ich mich zu einer sichern Mittheilung darüber berufen fühlen könnte.

Alle Inserate, die Interesse erregen könnten und die ich Herrn Flemming jetzt und vor Entstehung des Boten einsandte, hat derselbe stets mit größerer Schrift mir vorgedruckt; „es wird mir nicht einfallen, Herrn Flemming dies übel zu nehmen“, aber er verdenke mir es nicht, wenn ich ein zweites Blatt benutze, das noch dazu drei Mal wöchentlich erscheint und zuweilen einen Vorsprung bei literarischen Anzeigen gestattet. Für diejenigen, welche das Blatt des Herrn Flemming halten, inserirt derselbe alle für hiesige Einwohner bestimmte Inserate mit 4 A. pro Zeile; für dieselben, welche die Anzeigen mit in das Blatt der Umgegend wünschen, nimmt Herr Flemming 8 A. Dies hat Herr Flemming öffentlich angezeigt, und ich habe die dessfälligen Anzeigen zu Ledermanns Einsicht an die Redaction des Börsenblattes eingesandt. Obschon ich nun alle meine Inserate nur in das hiesige Blatt aufgenommen wünsche, ich habe nämlich die Grille, daß die Inserate für einen westlichen Umkreis (wie z. B. die Provinz Posen) hierorts nutzlos sind, und obschon ich zwei Exemplare des Anzeigers halte, verlangt Herr Flemming für Inserate, die den Buchhandel betreffen, 9 A. sächsisch von mir. Die Ware ist spaßhaft. Haben sich Buchhandlungen von der Wirksamkeit des Niederschlesischen Anzeigers überzeugt, so werden sich vielleicht auch Einige finden, denen ich nicht unbedeutliche Absatz erzielt habe; diese also werden mir Takt genug zutrauen, um ein Urtheil über beide Blätter abzugeben. Meine Anzeige war ganz harmlos, ich habe ja selbst Herrn Flemming mein Circulair überwandt, nicht ahnend, welchen Anstoß derselbe daran nehmen würde und wozu er sich würde hinspielen lassen. Herr Flemming glaubt, daß ich aus National-Anhänglichkeit verleitet bin, das Blatt des Herrn Gottschalk zu nützen. Glaubt dies Herr Flemming wirklich? Ich that es aus kaufmännischem Interesse, glaube aber, daß Herr Flemming den Herren Collegen nur zurufen wollte: „der Prausnig ist ein Jude!“ Und wenn ich's bin? Habe ich es je leugnen wollen? Habe ich mich in irgend einer Weise dessen zu schämen? Bin ich etwa je vom Mesptas abgereist und habe das Gerücht hinterlassen, meine Zahlungen nicht ordnungsgemäß geleistet zu haben? Erfülle ich nicht alle Pflichten des Kaufmanns und des Menschen? oder weiß es wer anders, der trete vor und rede. Schwache Waffe, die Religion mit der Geburt uns vertiehen, als einen Anklagepunkt zu betrachten, nur glauben zu können, dies Mittel werde mit zum Ziele führen, um ein leichteres Verdammungsurtheil herbeizuführen. Der Charakter des Individuum ist zu betrachten, nicht dessen Religion!

Mögen die Herren Collegen prüfen und entscheiden!

Glogau, den 1. Februar 1838.

S. Prausnig.

[769.] Vom Januar 1838 führe ich meine Rechnungen mit den Buchhandlungen in preußisch Courant und werde von der Ostermesse 1839 an alle Saldi nur in preußisch Courant oder in Louisdor zu 5. f. 16. A. annehmen und zahlen.
Altona, im Januar 1838.

Job. Fr. Hammerich.

[770.] Gefälliger Beachtung empfohlen.

Am 2. Februar a. c. starb zu Erlangen der Herr Prof. Dr. M. Jaeger, Mitherausgeber unseres Handwörterbuchs der Chirurgie und Augenheilkunde von Walther, Jaeger, Nadius. Da der Todesfall dieses trefflichen Mannes Manchen zu der Vermuthung veranlassen könnte, als wäre eine Stockung oder Aufenthalt beim ferneren Erscheinen unseres obgedachten Werkes zu befürchten, oder dasselbe würde fernerhin die gelübte Hand dieses in seinem Fache ausgezeichneten Gelehrten entbehren müssen, so erlauben wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß der Verstorbene noch kurz vor seinem Tode die Männer, welche seine, ihm zur Bearbeitung übertragenen, bis zum Ende des Werkes bereits fertigen Artikel durchgehen und zum Druck vollends vorbereiten sollen, selbst gewählt hat, es kann also nicht nur kein Aufenthalt Statt finden, sondern wir glauben auch mit Bestimmtheit versprechen zu können, daß Ihnen das Werk im Laufe dieses Jahres vollen-det zu Händen kommen wird. Theilen Sie dies bei etwaigen Anfragen Ihren Abnehmern gebachten Werkes mit, und verweisen Sie solche gef. auf die bei dem in 14 Tagen erscheinenden 5. Heft (des III. Bandes) befindliche Vorrede, und wollen Sie durch gef. fernere Verwendung für das Unternehmen zur Dankbarkeit verpflichten, die wir bei dieser Gelegenheit gegen diejenigen geehrten Handlungen aussprechen, welche uns bisher durch zahlreiche Bestellung auf das Werk zu erfreuen die Güte hatten.

Leipzig, den 8. Februar 1838.

Weygand'sche Verlagsbuchhandlung.

L. Gebhardt.

[771.] Zur gefälligen Beachtung für meine Herren Collegen in Süddeutschland.

Da ich meine Zahlungen im Laufe des Monates Mai in Stuttgart und Frankfurt pünktlich leisten werde, so muß ich bitten, auf hier nichts zu trüffen, da ich jede Anweisung ohne vorherige Uebereinkunft zurückweisen müßte.

Freiburg, den 1. Februar 1838.

Universitätsbuchhandlung der Gebr. Groos.

(Ad. Emmerling.)

[772.] Hamburg, den 5. Februar 1838.

P. P.

Mit dankbarer Anerkennung müssen wir unsren Hö. Collegen das Zeugniß geben, daß wir ihrer, für den Telegraphen, redigirt von Dr. K. Guskow, so thätig gewesenen Verwendung einen Erfolg im Absahe desselben verbankan, der, aufrichtig gestanden, unsere Erwartungen übertrifft. Die Schwierigkeiten, die einem jeden neuen Journale entgegentreten, wurden hier noch durch den Umstand vermehrt, daß die eigentliche Redaction verhindert ist, zur Zeit sich noch als verantwortlich zu nennen. Auch kündigten sich gleichzeitig mit unserm Telegraphen mehre andre neue Blätter an, die das Interesse von dem unsrigen möglicherweise hätten ablenken können; doch haben wir schon mit dem heutigen Datum eine Anzahl von Bestellungen, die nicht nur unser Unternehmen sicherstellt, sondern auch die gewöhnliche Abonnentenzahl beliebischer deutscher Journale bei weitem übertrifft.

Bisher haben wir an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen, den Telegraphen in mehrfacher Anzahl à cond.

verschickt. Wir bezweckten damit, die Operationen derselben zu erleichtern und ihnen schnell die Fortsetzungen eines Journals an die Hand zu geben, für welches ein großes Terrain zu gewinnen war. Da wir jedoch jetzt ein festes Resultat über den Absahe des Telegraphen, der Auflage wegen, wünschen dürfen, so werden wir mit den Nummern 29—32 unsere à cond. Sendungen einstellen und ersuchen nun die an unserem Telegraphen interessirten Handlungen, ihren festen Bedarf unsres Journals melden zu wollen.

Hoffmann & Campe.

[773.] Für Steindruckereibesitzer.

Hierdurch erlauben wir uns bekannt zu machen, „daß wir fortwährend von den so beliebten und praktisch anwendbaren Diamantspißen, gefaßt und mit Stiel, 1 Exemplar mit 1. f. 16. A. gegen baar verkaufen; früher war in Frankfurt der Preis einer solchen Spize 5. f.!! in größerer Anzahl machen wir noch billigere Preise als oben bemerklt.“

C. Pönicke & Sohn in Leipzig.

[774.] Den laut Circular vom 25. Dec. 1836 von Herrn Büschler in Elberfeld von mir erkausten Verlag verlangen viele verehrte Handlungen fortwährend von Herrn Büschler, wodurch natürlich eine prompte Expedition unmöglich gemacht wird. Ich ersuche daher diejenigen, welche auch meinen bereits versendeten Verlagskatalog nicht beachtet haben, sich nochmals 1 Exemplar davon zu verschreiben, um danach richtig verlangen zu können.

Robert Crayen in Leipzig.

[775.] Remittendenfacturen

von

F. A. Brockhaus
und der
Expedition des Pfennig-Magazins

sind in dieser Woche an alle Sortimentshandlungen versandt worden. Ich ersuche dringend um genaue Beachtung der die Disponenden betreffenden Bemerkungen.

Leipzig, 9. Februar 1838.

S. A. Brockhaus.

[776.] Nachricht.

In der Mitte Januar sind die Auszüge meiner Rechnungen an jede mit mir in Verbindung stehende Handlung abgegangen; angelegerlich ersuche ich, sie bestätigt oder berichtigt baldigst zurückzusenden und sie nicht bis zur Messe an sich zu behalten.

Ebenfalls sind die Remittenden-Facturen zugesendet worden; ich bitte darauf nicht zu übersetzen, was wegen des Dispositionstellens bemerklt ist, welches ich diesmal nicht Statt finden lassen kann.

Gemeinschaftlich mit Herrn Gustav Werthes zeigte ich an, daß unsere Rechnungen vom

Z. 1838 in Preußisch Cour. gestellt werden, welches durch die Geldverhältnisse in Leipzig als Wechselplatz zur Nothwendigkeit geworden ist. Daß wir mit dieser Maßregel die Sortimentshandlungen nicht belästigen und uns Gewinn machen wollen, wird man uns zutrauen.

Gotha, Februar 1838.

Friedrich Perthes von Hamburg.

[777.] Zur gefälligen Beachtung.

Bei Anfertigung der Remittenden für nächste Sub.-Messe erlaube ich mir die früher schon ausgesprochene Bitte zu wiederholen, alle Kinderschriften, welche von mir à Cond. geliefert wurden, ohne Ausnahme zu remittieren, da ich für dieses Jahr keine Disponenden gestattet kann.

Leipzig, den 22. Jan. 1838.

Carl Enobloch.

[778.] Remittenda betreffend.

In Bezug auf mein Circulare v. 21. Januar d. J. bitte ich nochmals, beim Remittiren gefälligst darauf Rücksicht zu nehmen, daß ich mit Nichts zur Disposition stellen lasse, und auf keine Weise Dispositionslisten in den Abschluß aufnehme. Außerdem sehe ich mich genötigt, Handlungen, welche hierüber nicht mit mir einverstanden sind, nur auf feste Rechnung auszuliefern.

Leipzig, Februar 1838.

S. C. W. Vogel.

[779.] Zur Ostermesse bitte ich mir nichts zur Disposition zu stellen, da ich mehrere Commissionsartikel abzuliefern habe, und daher beim Abschluß von den Disponenden durchaus keine Notiz nehmen kann.

Neiße, den 26. Januar 1838.

Ch. Hennings.

[780.] Dringende Bitte.

Wir ersuchen diejenigen Sortimentshandlungen, die von uns im vorigen Jahre Novitäten erhielten, zu nächster O.-M. uns durchaus nichts zur Disposition zu stellen. Wird gegen diese ausdrückliche Bestimmung dennoch etwas disponirt, so nehmen wir davon keine Notiz, und können auch die Artikel nach der Messe nicht mehr zurücknehmen.

Prag, 1. Februar 1838.

Kronberger u. Weber.

[781.] Gefälligst zu beachten.

Beim baldigen Beginn des Remittenden-Geschäfts erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß wir uns, so-

wohl in nächster Ostermesse, als auch für alle Folge von den Diestervogel'schen Artikeln durchaus nichts zur Disposition stellen lassen können, und daß wir, wo unsere Bemerkung keine Berücksichtigung finden sollte, beim Abschluß von vergleichenen Disponenden keine Notiz nehmen können und werden. Wir bitten daher dringend, von dieser Bemerkung gefälligst Notiz zu nehmen, damit das Rechnungsgeschäft ohne Störung und Differenzen beseitigt werden kann. Ferner bemerken wir noch, daß unsere Rhein. Schulbuchhandlung aus mehrfachen Gründen gar keine Disponenden gestatten kann, was wir ebenfalls zu beachten bitten.

Grefeld, den 30. Jan. 1838.

Achtungsvoll

J. S. Suncke'sche Buchhandlung.

[782.] Wegen häufig wiederkehrender neuer Auflagen kann ich mir von meinem Bücher-Verlag nie etwas zur Disposition stellen lassen, ich bitte daher, alles, was man berechtigt ist, zu remittieren, mit nächste Oster-Messe zurückzusenden, später kann ich in keinem Fall etwas zurücknehmen.

Robert Crayen in Leipzig.

[783.] Außer den auf meinen Remittenden-Facturen bemerkten Werken kann ich mir nichts zur Disposition stellen lassen, welches ich wohl zu berücksichtigen bitte.

Altona, im Januar 1838.

Joh. Sr. Hammerich.

[784.] Wir erbitten uns durch Herrn G. F. Steinader in Leipzig zur Post:

- 2 Verlagskataloge,
- 2 Verzeichnisse von Büchern in herabgesetzten Preisen,
- 2 Placate zum Aushängen,
- 2 — 4 Auctionskataloge.

Wien, 4. Jan. 1838.

Kaulfuß Witwe u. Kugler.

[785.] Ich bitte um Zufügung von 1 Verlags- und 2 Auctionskatalogen durch die Otto Wigand'sche Buchhandlung in Leipzig.

Montjoie, den 2. Februar 1838.

C. W. Stransen.

[786.] An die Herren Verleger.

Von allen Zeitschriften und neu erscheinenden Werken über Landwirthschaft, Chirurgie und Medicin erbitten wir uns sofort von solchen, die wir noch nicht bestellten, 1 Gr. à cond.

Posen, den 1. Februar 1838.

Gebrüder Scherf.

[787.] Zur Beachtung für die Herren Verleger!

Wissenschaftliche Novitäten erbitten wir uns stets doppelt, von neuen orientalischen Werken immer 5 Exemplare, und zwar von

den resp. Norddeutschen Handlungen über Leipzig, von den resp. Süddeutschen Handlungen über Frankfurt a. M.

Bonn, im Januar 1838.

König u. van Borcharen.

[788.] Ergebnste Bitte.

Unterzeichneter, sich auf das Circulaire des Herrn J. H. Laarmann allhier vom 1. Dec. 1837, woran er das seinige fügte, bezichend, ersucht alle Herren Verleger, ihm von allen für seinen Vorgänger notirten unvollendeten Werken dieselbe Anzahl p. C. oder Rest zuzufinden, auch seinen Namen auf die Leipziger Auslieferungsliste bringen lassen zu wollen. Ich verbitte mir, sowie früher Herr Laarmann, alle unverlangten Nova, ausgenommen Folgende, wovon ich die beigesetzte Zahl beinahe sicher absehen kann:

- 4—6 class. Autoren, Griechen und Lateiner.
- 2 Philologie.
- 2 Theologie.
- 1 Rechts-, Staats- u. Cameralwissenschaften.
- 2 Medicin, Chemie, Pharmacie.
- 2 Philosophie u. Literaturwissenschaft.
- 2 Geschichte.
- 1 Geographie und Statistik.
- 1 Naturwissenschaften.
- 4 Mathematik und Kriegswissenschaften.
- 1 Handlungswissenschaft.
- 1 Technologie, Land- und Hauswirtschaft.
- 2 Schöne Wissenschaften und bildende Künste.

Amsterdam, 3. Februar 1838.

M. v. Schonekat.

[789.] Bitte um Zurücksendung
der Exemplare, welche man zurückzugeben berechtigt ist, von
Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte. 2. Bd. 3. Aufl.
— do. do. Auszug.

Darup, Unterhaltungen mit Gott. 10. Auflage. 8.
Kern aller Gebete. 11. Aufl. 8.
da neue Auflagen vorbereitet werden und wir nach der nächst-
sten D.-M. nichts mehr davon zurücknehmen, so wie auf
keinen Fall zur Disposition stellen lassen kön-
nen; was dann nicht remittirt ist, sehen wir als verkauft an.

Münster, im Januar 1838

Coppenrath'sche Buchhandlung.

[790.] Für gefällige Zurücksendung unseres
Elften antiquarischen Verzeichnißes
(welches uns gänzlich fehlt) würden wir dankbarlichst verpflich-
tet sein.

Berlin, 2. Februar 1838.

List u. Klemann.

[791.] Für den Handverkauf in meinem Sortimentsgeschäft
suche ich einen jungen Mann. Gefälliges Aussehen, gute Zeug-
nisse und Gewandtheit in der kathol. theolog. Literatur muß
der Antragende haben. — Anträge erbitte ich mit franco — von
Norddeutschland durch Einschluß Herrn Leopold Michel sen
in Leipzig.

Passau, am 30. Jan. 1838.

Sr. Winkler,
Eigentümer der Pustet'schen Buchhandlung.

[792.] Ein junger Mann, der in einer der größern Handlungen Wiens October 1837 seine Lehrzeit beendigte, und seit dieser Zeit dafelbst als Gehilfe servirt, sucht bevorstehende Ostern ein Engagement in einer Sortimentsbuchhandlung. Geneigte Offerten unter E. H. wird die Redaction des Börsenblattes die Güte haben, zu befördern.

[793.] Ein verheiratheter junger Mann, geübter Lithograph, kommt zu Ostern außer Thätigkeit und sucht von diesem Zeitpunkte ab anderweite Beschäftigung. Derselbe lag nebenbei der Führung einer bedeutenden Leihbibliothek ob, hat praktische Kenntnisse vom Buch-, Kunst- und Musik-Handel, wie von der Buchdruckerkunst, so daß er sich auch, seine Schulbildung hinzugerechnet, zur Führung einer nicht zu umfangreichen Buchdruckerei zu qualifizieren glaubt. Die, welche auf ihn zu reflectiren gesonnen sind, wollen ihre Adressen unter den Buchstaben P. St. portofrei an die Redaction dieses Blattes gef. einsenden.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel
erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 4—10. Februar 1838,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

- Albert, die Bergwerks-Verwaltung des Hannov. Ober-Harzes in den Jahren 1831—1836. Mit 9Lithogr.gr.8.Berlin, Reimer 3½fl
- v. Ammon u. Gemischer, zwei Predigten am 100jährigen Jubiläum der Neustädter Kirche zu Erlangen. gr.8. Erlangen, F. Enke 3fl
- Anzeigen, gelehrt, herausg. von Mitgliedern der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1838. gr. 4. München, (Franz) n.7fl
- Appians römische Geschichte, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Gust. Zeiß. 2. Thl. gr.8. Leipzig, Kollmann 1fl 20gr
- Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau u. Hüttenkunde. Herausg. von Karsten u. v. Dechen. XI. 1. gr.8. Berlin, Reimer 1fl 20gr
- Bachmann, die Luisenstadt. Versuch einer Geschichte derselben und ihrer Kirche. Mit Abbild. gr.8. Berlin, L. Dehmigk. Velinp. 1½fl
- Becker's Weltgeschichte. 21. Lief. gr.8. Duncker u. Humblot n.8fl — dieselbe 2. Abdruck. Lief. XVII. gr.8. Ebend. n.8fl
- Bergk, die Kunst reich zu werden. 2. Ausg. 8. Quedlinb., Ernst 9fl
- Berzelius, Jahres-Bericht über die Fortschritte der phys. Wissenschaften. Deutsch v. Wöhler. 16. Jahrg. II. Heft. gr.8. Laupp 1½fl
- Biblioteka klassyków Lacińskich. Wydana przez Raczyńskiego. Tom I.—III: Plinii Epistolae. Vol. I.—III: Pliniusza Listy, przez Ziołekiego. gr. 8. Wrocławiu, Schletter. Velinp. geh. 6fl 12gr
- Bignon, Histoire de France, depuis le 18 Brumaire, jusqu'à la Paix de Tilsit. Tome VII. gr. in-8. Leipzig et Paris, Brockhaus et Avenarius. br. n.2fl 12gr
- Binaime's Werke. 1. Heft. Rom 1838. qu. ½ gr. Fol. Glogau, Flemming. Velinp. In Umschlag n.1fl 4gr
- Blesensis, Petri, Speculum juris canonici, edid. Dr. Theoph. A. Reimarus. 8maj. Berolini, Reimer. Velinp. 1fl
- Bobrik, neues prakt. System der Logik. 1. Thl. 1. Bd. Ursprüngl. Ideenlehre. gr. 8. Zürich, Ziegler u. Söhne. Velinp. 1fl 6gr
- Bürger, der Blumensprache neueste Deutung. 12. Ernst. geh. 6fl
- Burmeister, zoologisch. Hand-Atlas. 5. Lief. i'ol. Reimer n. 1fl
- Carové, Papismus und Humanität. 1. Heft: Deutschland und Rom. Mit Bezug auf die Kölnischen Irrungen. gr. 8. O. Wigand n.16gr
- Collectio selecta SS. Ecclesiae Patrum, accurant. Caillau et Guill. Tom. XC et CXXI. 8maj. Parisiis. (Lipsiae, Fr. Fleischer.) br. n.4fl 16gr
- Crelle, Einiges in Zahlen über Eisenbahnen. gr. 4. Reimer 1fl
- Custine, Marquis de, Madame de Varnhagen. (Extrait de la Revue de Paris.) 12. Londres (et Berlin), Asher. br. n.4fl
- Donndorff, über Tod, Forschung, Unsterblichkeit, Wiedersehen, Geduld. 3. Ausgabe. 8. Quedlinburg, Ernst'sche Buchh. geh. 20gr
- Dorow, Facsimile von Handschriften berühmter Männer und Frauen. Nr. 4. gr. 4. Berlin, Sachse & Co. geh. 1fl 12gr

Eichstaedt, Paradoxa quaedam Horatiana, decimum propositum. 4maj. Lenae, libr. Bran. geh. 3*fl*
 Crichson, Ueber die neueren Angriffe auf die historische Grundlage der christl. Religion. Feyer-Rede. gr. 4. Greifswald, (Bamberg.) n. 8*fl*
 Erman, Reise um die Erde in den Jahren 1828—1830. I. 2: Reise v. Tobolsk bis zum Ochozker Meere. gr. 8. Berlin, Reimer 2. f. 4*fl*
 Erwagungen eines Rhin. Juristen üb. die Geschicklichkeit der Verhaftung u. Wegführung des Erzbischofs v. Köln. gr. 8. (Hermann) 2*fl*
 Fernand, die Schlacht bei Wimpfen. Ein vaterländisches Heldenlied. Mit 1 Bildniß u. Plan. gr. 12. Karlsruhe, Artist-Institut. 15*fl*
 Fiormona oder Briefe aus Italien. 4. Ausg. 8. Berlin, Naucksche Buchh. geh. 1*fl*
 Floskast, die richtige Mitte im Gebrauch des kalten Wassers. 8. Ulm, Nübling. geh. n. 8*fl*
 Förster's, Fr., Gedichte. 1. Buch: Kriegslieder. Eine Festgabe zur 25jähr. Jubelfeier der Freiwill. Jäger. fl. 8. Heymann. Velinp. 12*fl*
 General-Blatt der wichtigsten Verhandlungen der Kunst-, Industrie- u. Gewerbsvereine Deutschlands. Herausg. von v. Pfaffenrath. 1. Heft. gr. 4. Neustadt u. Schleiz, Wagner 6*fl*
 Geschichte, authentische, aller Heiligen der katholischen Kirche. Ein Andachtsbuch. 7. u. 8. Heft. Lex. 8. Leipzig, Reclam jun. 12*fl*
 Hartenbach, die Pflege der Kinder von der Empfängniß bis zum Eintritt der Pubertät. Nebst 2 Anhängen. 8. Quedlinburg, Ernst 16*fl*
 Hartung, kleine deutsche Sprachlehre für Anfänger. 5. Aufl. 18. Berlin, Reimer 4*fl*
 Hausarzt, der neue, für Nichtärzte. 8. Quedlinburg, Ernst 18*fl*
 Heinichen, diestunst, sich durch die Welt zu helfen. N. u. 8. Ebend. 8*fl*
 — Taschenbuch für Menschenkenntniß u. Menschenbesserung. Neue Ausg. 8. Ebend. geh. 8*fl*
 Heinrich, Ephuranten. Eine Mustersammlung von Kraftstellen über Welt u. Menschenleben. fl. 8. Ebend. geh. 12*fl*
 Heinse's, Wilh., sämtliche Schriften. Herausg. von H. Laube. 1. u. 2. Bd. Ardinghella. 8. Leipzig, Volckmar. Velinp. geh. 2*fl*. — Prän.-Pr. für 10 Bde. n. 6. f. 16*fl*
 Heidentaten, Zauber- u. Liebesgeschichten der Vorzeit. III. Bdchen. Erzählungen aus der Geschichte des älteren Spaniens. 8. Leipzig, Rein'sche Buchh. geh. 18*fl*
 Hessenbote, der, ein Blatt für Bürger in Stadt u. Land. 2. Jahrg. 1838. gr. 4. Hersfe. d, Schuster n. 1*fl*
 Jahrbücher, neue, für Philologie und Paedagogik. Herausg. von Dr. Seebode, M. Jahn u. Prof. Klotz. 1838. gr. 8. Teubner n. 9. f. — derselben 5. Supplementband: Archiv für Philologie und Pädagogik. Herausg. von Dr. Seebode, M. Jahn und Professor Klotz. gr. 8. Ebend. n. 2. f. 16*fl*
 Index scholar. publice privatumque in Universitate litter. Ienensi per astat. a. 1838 inde a die XIV m. Maii habend. 4maj. Bran 3*fl*
 Jordan, Beschreibung der Wassersäulen - Maschinen im Silberseegegen Richtschacht bei Clausthal. gr. 8. Berlin, Reimer 1*fl*
 Jugend-Lehrer, der, I. 4. Mit 6 Steintaf. gr. 4. Brieg, Schwarz n. 4*fl*
 Recht, verbesselter praktischer Weinbau. 6. Aufl. Herausg. v. S. W. Recht. gr. 8. Berlin, Naucksche Buchh. in Komm. geh. n. 20*fl*
 Komplimenturbuch, neues, 10. Aufl. 8. Quedlinburg, Ernst. geh. 10*fl*
 Kranken-Tabellen. 3. Abdruck. Fol. Greiz. Henning n. 12*fl*
 Kronos. Herausgeber: Fränkel. Redacteur: Dr. Wollheim. 1838. gr. 4. Hamburg, Schuberth u. Niemeyer. Velinp. n. 8*fl*
 Landrecht, allgemeines, für die Preuss. Staaten. Herausg. v. Mannkopff. 2. Thl. 3. Bd. gr. 8. Berlin, Naucksche Buchh. n. 2. f. 12*fl*
 Library, the, or the newest English novels, tales, and poems. — Bibliothek der neuesten engl. Novellen, Erzählungen u. Gedichte. 3. Bd. gr. 16. Wunder n. 1*fl*
 Viehtrut, Nutzen und Schaden des Branntweintrinkens. Eine treue schlichte Belehrung d. deutschen Voit. 2. Aufl. 8. L. Dehmiglen. 2*fl*
 London, Westminster und die Umgegend. Mit Text von Farnside. Uebers. v. Dr. v. Horn. Heft II. Lex. — 8. Black u. Armstrong n. 8*fl*
 Mannkopff, die Verordnung über den Mandats-, summar. u. Bagatell-Prozeß, nebst der Gebühren-Taxe, mit Ergänz. u. Erläut. gr. 8. Berlin, Reimer 10*fl*

Meyer's Universum. IV. 10. qu. gr. 4. Bibliogr. Institut. n. 5*fl*
 Minding, Handbuch der Differential- und Integral-Rechnung ic. 2. Thl.: Die theoretische Mechanik. gr. 8. Berlin, Dümmler 1. f. 16*fl*
 Missions-Blatt aus der Brüdergemeine. Redigirt von R. T. Holm. 2. Jahrg. 1838. gr. 4. Hamburg. (Leipzig, Kummer.) Velinp. n. 14*fl*
 Napoleon, dargestellt nach den besten Quellen von *r. 2. Abdruck. 1. Lief. mit 2 Stahlstichen. breit gr. 8. Lpz., Kollmann. Velinp. n. 8*fl*
 Nebenbuhler, die, frei nach dem Französischen von Wilhelmine v. Alben. 8. Ebend. Velinp. 1. f. 5*fl*
 Porsch, der Wunderklee. Eine Erzählung für Landleute, die gern wohlhabend werden möchten. gr. 12. Erlangen, J. Enke. geh. 5*fl*
 Pracht-Gebet-Bibel für christliche Familien. Mit engl. Original-Stahlstichen. 16. Lief. Mit 1 Karte. Lex. 8. Bibliogr. Institut. 6*fl*
 Prediger-Bibel. — Neues Testament, bearbeitet von M. Fischer. 1. Thl. 3. Heft. Lex. 8. Neustadt u. Schleiz, Wagner n. 8*fl*
 Predigtentwürfe, schriftgemäße, über die epistolischen Texte d. Kirchenjahres 1832. II. Heft. 8. Leipzig, Klinhardt. II. III. Heft. n. 8*fl*
 Prozeß, der, gegen Ernst Schüler von Biel. gr. 8. Bern, Fischer n. 2. f. Rebau, der deutsche Jugendfreund. 5. u. 6. Thl. Mit 2 Stahlstichen. 16. Hildburghausen ic. Bibliograph. Institut. geh. 16*fl*
 v. Reider, der vollkommene Stubengärtner. 2. vermehrte Aufl. gr. 8. Leipzig, Rein'sche Buchh. geh. 1*fl*
 Reinhardt, de vocis intentione, extensione modo in lingua latina. Part. I.: De intentione. 8maj. Berolini, Reimer 4*fl*
 Rüppell, neue Wirbelthiere zu der Fauna von Abyssinien gehörig. 11. Lief. gr. Fol. Frankfurt, Schmerber. Velinp. n. 3. f. 18*fl*
 Sammlung, neue, auserlesener und erprobter Geheim- und Haussmittel. 2. Aufl. 8. Bern, Fischer. geh. 9*fl*
 — sämmtlicher Gesetze ic. über die Groß. Badische Gesundheits-Polizei ic. Herausg. von Baur von Eisenack. 2. Thl. gr. 8. Karlsruhe u. Baden, Marx 3. f. 9*fl*
 Schmidt, vollständiges französisch-deutsches u. deutsch-französisches Handwörterbuch. 11. u. 12. Lief. fl. 4. Leipzig, Reclam jun. gefalzt 6*fl*
 Schoenherr, Synonymia Insectorum. — Genera et species Curculionidum. Tom. IV. P. I et II. 8maj. Parisiis; Fr. Fleischer. n. 5*fl*
 Schoppe, geb. Weise, Eyanen. Novellen u. Erzählungen. 2 Bde. 8. Leipzig, Taubert jun. Velinp. geh. 2. f. 21*fl*
 Schulz, über Warteschulen oder Kinder-Bewahrungs-Anstalten. gr. 8. Berlin, L. Dehmigke. geh. baar 4*fl*
 Senecy Edward marczay. Powieśń oryginalna przez Gabruela Naszberga. 32. Wrocławiu, Schletter. Velinp. geh. 2*fl*
 Sturm, Deutschlands Flora, in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. I. Abthl. 72. Heft. 16. Nürnberg. (Hinrichs) n. 18*fl*
 Sydow, Sammlung geistl. Vorträge. gr. 8. Berlin, Dümmler 1. f.
 Thorwaldsen's Werke. 2. Heft. Rom 1837. qu. 1 gr. Fol. Glogau, Flemming. Velinp. In Umschlag n. 22*fl*
 v. Tillier, Geschichte des eidgenössischen Freistaates Bern. I. Bd. Lex. 8. Bern, Fischer. Velinp. geh. n. 1. f. 16*fl*
 Lischendorf, Maiknospen. gr. 12. Leipzig, Kollmann. elegant br. 1. f.
 Trojanski, ausführliches polnisch-deutsches Handwörterbuch. 7. Heft. gr. 8. Posen, Berlin u. Bromberg, Mittler 16*fl*
 Unger, arithmetische Unterhaltungen. 2. Aufl. gr. 8. Erfurt, Kessner'sche Buchh. 1*fl*
 Weissenborn, Latein. Schulgrammatik. L. — 8. Gi'enach, Bärete n. 1*fl*
 Wiedemann, Freind-Wörterbuch. Wohlfeil. Ausg. 8. Ernst 16*fl*
 Wolny, Mähren, topographisch, statistisch und historisch geschildert. III. Bd. Znaimer Kreis. I. Heft. gr. 8. Brünn, Seidel n. 16*fl*
 Zeittafel zur Geschichte von Frankreich. — Statistische Tabelle von Frankreich. gr. Fol. Hinrichsche Buchh. Schreibp. 4*fl*
 Zeitung, Hamburger Musikalische, redigirt von Gross. 1838. gr. 4. Hamburg, Schuberth & Niemeyer. Velinp. n. 2. f. 16*fl*
 Jenke u. Schent, Flora von Thüringen. Heft 14. gr. 16. Leipzig, Niederländ. Buchh. n. 12*fl*
 Zimmermann, die Erzgänge und Eisensteins-Lagerstätten des Nordwestl. Hannov. Ober-Harzes gr. 8. Berlin, Reimer 18*fl*
 Zycie i przypadki Dodosińskiego przez nieznajomego autora. Wydane z rękop. przez Raczyńskiego. Tom. I, II. 16. Schletter 1*fl*